

Zum 5. Male Silvesterlauf im Hain

Am Sonntag im Hain wahlweise über 3, 9 und 18 Kilometer

Die Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg hat den Kalender auf ihrer Seite: Zum kleinen Jubiläum, der fünften Austragung des Bamberger Silvesterlaufs, wird am Sonntag gestartet! Die herrliche Schleife im Hain ist — seit Hunderte von Laufbegeisterten zu ihr gefunden haben — keine Kriech- und Keuchspur, denn „laufen ohne zu schnaufen“ ist die Devise all derer, die mit Hilfe ihrer Beine ihren Kreislauf wieder entdeckt haben.

Der Präsident der LG Bamberg, Paul Röhner, wird um 10.30 Uhr alle Läufer der drei Gruppen gemeinsam starten: Gruppe I (mit roter Startkarte) über eine Runde (= 3000 m), Gruppe II (blaue Startkarte) über drei Runden, Gruppe III (gelbe Startkarte) über sechs Runden. Für die Startkarte kann sich jeder Teilnehmer anschließend eine Urkunde mit dem Leistungsnachweis abholen — eine offizielle Zeit- und Platzwertung erfolgt nicht, doch ist zur Selbstkontrolle eine Zeitnahme aufgebaut.

Für all die, die sich zwischen sieben und 77 zum ersten Mal auf die Beine machen: Umkleidemöglichkeiten und Duschgelegenheit (innen und außen) sind im Vereinsheim des VfL Jahn an der Schleuse gegeben.

Allen gemeinsam wünscht die LG Bamberg als Ausrichter einen glücklichen Frühstart ins neue Jahr! -scm

Die Leichtathleten vermissen Mäzene

Trotzdem konnte die LG Bamberg positive Jahresbilanz ziehen

In der Jahresmitgliederversammlung konnte die LG 1. FC/Post SV/Jahn Bamberg auch in diesem Jahr eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Im Rechenschaftsbericht stellte LG-Präsident Paul Röhner MdB heraus, daß die Bamberger Leichtathleten ihre Leistungsstärke gesteigert hätten, wenn sich dies auch nicht in den errungenen Meistertiteln widerspiegeln. Doch bemerkte Röhner auch kritisch, daß es immer schwerer werde, sich gegen die finanziell besser abgesicherten Großvereine zu behaupten, zumal für den Leichtathletik-Sport in Bamberg kaum Mäzene gewonnen werden könnten. Um so erfreulicher sei die Tatsache, daß mit den vorhandenen Mitteln (Finanzträger sind ausschließlich die Stammvereine) wiederum

zehn Bayerische und 48 Oberfränkische Meistertitel errungen werden konnten. Zudem plazierten sich LG-Athleten 50mal auf Platz 1 der oberfränkischen Rangliste.

Wie leistungsfähig die Gemeinschaft durch den Zusammenschluß der Leichtathletik-treibenden Vereine geworden ist, zeigte Sportwart R. Schell in seinem Bericht: Er konnte hier auf die Tatsache verweisen,

daß fast die Hälfte aller Oberfranken-Rekorde aller Altersklassen von Bamberger Leichtathleten gehalten würden.

Trotzdem dürfe man nicht vergessen, die Schüler- und Jugendarbeit zu forcieren, da bekanntlich eine starke Leistungsspitze nur auf einer guten Breite basieren könne. Im Finanzbericht von Schatzmeister H. Henschke

wurde die Tatsache nochmals deutlich, daß die LGB immer dann in Schwierigkeiten geraten könne, wenn die Stammvereine finanziell überlastet seien.

Bei der anschließenden Neuwahl zeigte sich einmal mehr die Geschlossenheit und solide Zusammenarbeit von Präsidium und Aktiven.

So wurde die alte Vorstandschaft wiedergewählt, lediglich für den aus persönlichen und beruflichen Gründen ausscheidenden Vizepräsidenten F. Flach wurde Dieter Kleinschmidt Nachfolger. Die weiteren Vorstandschaffsmitglieder sind Paul Röhner (Präsident), Harald Henschke (Schatzmeister), Reiner Schell (Sportwart) und Alfred Kotissek (Schriftführer). Auf einer derartigen Grundlage fußend, wurden gleich die nächsten Aufgaben in Angriff genommen.

So wurde der Silvesterlauf 1978 auf kommenden Sonntag (Startzeit 10.30 Uhr im Hain nahe Jahnheim) festgelegt.

Im Frühjahr folgte mit dem Ehrungsabend der LGB intern Dank an die Aktiven. Als Vorbereitung für die kommende Saison soll zu Ostern wiederum ein Trainingslager durchgeführt werden, damit auch 1979 die Erfolgsserie fortgesetzt werden kann.

Hier möchte man vor allem beim Bayern-Cup-Endkampf am 23. September im Bamberger Stadion siegreich sein,

zumal dieser Wettbewerb seit 1972 bereits dreimal gewonnen werden konnte.

Wer läuft mit aus dem Jahr hinaus?

Sonntag um 10.30 Uhr Start zum Silvesterlauf der LG durch den Hain

Beim Silvesterlauf der Leichtathletik-gemeinschaft Bamberg am Sonntag durch den Hain wird mit mehreren 100 Läufern gerechnet, darunter auch vielen Startern von auswärts. Meldungen liegen insbesondere aus dem Raum Forchheim vor. Wichtig: Es werden nicht nur die Leichtathletik-Asse an den Start gehen, sondern auch der große Pulk von Trimm-Läufern aller Altersklassen und Leistungsstärken.

Besonders herzlich eingeladen sind ältere Läuferinnen und Läufer. Da kein Zeitlimit gesetzt ist, kann jeder das ihm genehme Tempo anschlagen und die ihm passende Streckenlänge wählen.

Gelaufen wird in drei Gruppen: Gruppe 1 drei Kilometer, Gruppe 2 neun Kilometer und Gruppe 3, die schwerste, mit 18 Kilometern. Teilnahmeberechtigt sind alle Laufbegeisterten, unabhängig davon, ob sie Vereinen angehören oder nicht.

Erwachsene zahlen ein Startgeld von drei Mark, Jugendliche und Schüler zwei Mark. Jeder Läufer erhält eine Urkunde über seine Teilnahme.

Der Malteser Hilfsdienst verteilt an der Strecke kostenlos heiße Getränke. Umkleidemöglichkeiten sind im Vereinshaus des VfL Turnerbundes „Jahn“ vorhanden.

Dort auch Treffpunkt. Start um 10.30 Uhr. Das Gelände des „Jahn“ befindet sich an der Galgenfuhr/Höhe Wehr am rechten Regnitzarm. Zufahrt über Forchheimer Straße, Galgenfuhr, nach dem Passieren der Schleuse rechts ab (aus Richtung Stadtmitte). Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Also: Sonntag, 10.30 Uhr. Mit von der Partie ist übrigens wieder der parlamentarische Geschäftsführer MdB Paul Röhner, der davon allerdings kein Aufhebens gemacht haben will, weil er 1. Präsident der Bamberger Leichtathletikgemeinschaft ist und 2. nicht nur zu Silvester läuft.

Beim Silvesterlauf schneite es noch nicht

Mehrere hundert Teilnehmer drehten ihre Runden durch den Hain.

Wenige Stunden bevor es Winter wurde, beherrschten Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen den Bamberger Hain. Mehrere Hundert Teilnehmer hatten sich von Regen und Sturm nicht abhalten lassen, und wie zur Belohnung kam auch manchmal die Sonne durch. Der Silvesterlauf, zu dem die Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg eingeladen hatte, war wieder ein voller Erfolg, man lief praktisch aus dem alten Jahr hinaus.

Wie schon gesagt, mehrere Hundert Teilnehmer hatten sich eingefunden, die meisten regendicht verpackt. Doch wer mehr als nur eine der 3000 Meter langen Runden lief, warf die Anoraks bei der Zeitkontrolle, wo der Malteser Hilfsdienst eine seiner Tee-Stationen aufgebaut hatte, weg bzw. gab sie zur Aufbewahrung. Als um 10.30 Uhr am letzten Tag des Jahres MdB Paul Röhner, Präsident der Leichtathletik-Gemeinschaft, die Startpistole hob, sahen wir in der ersten Reihe der Starter auch Bezirkstagspräsident Anton Hergenröder und Stadtrat Dr. Einenkel. Die Läufer waren längst auf der Strecke, als immer noch Nachzügler kamen und sich einreiheten.

Schließlich ging es ja nicht um Zeit oder Platzwertung, sondern einzig und allein um das Mitmachen, so daß vielköpfige Familien keine Seltenheit waren,

und der Vater das Tempo so dosierte, daß auch der Jüngste mithalten konnte. Nur wenige Teilnehmer begnügten sich mit einer Runde. Die meisten trabten ihre drei Runden herunter und die Leichtathletik-Asse und Dauer-Trimmer sogar sechs Runden und damit 18 Kilometer. Schon nach zehn Minuten kamen die ersten Läu-

fer an der Zeitkontrolle vorbei, waren offensichtlich mit der ausgeschil-derten und zugerufenen Zeit zufrieden. Als die Spitzenläufer in die dritte Runde gingen, waren die letzten aus der ersten Runde noch nicht eingetroffen. Doch wie gesagt, es ging ja nicht um Bestleistungen. Als Stadtrat Dr. Einenkel als erster Prominenter zum „Ziel“ kam, waren 15 Minuten vergangen, zwei Minuten später

ging MdB Paul Röhner in die zweite Runde und nach 24 Minuten traf auch Bezirkstagspräsident Hergenröder ein.

Er habe durch seine Teilnahme andere zum Mitmachen animieren wollen, sagte er, zog seine Windjacke über und verschwand. Umkleidemöglichkeiten und Duschgelegenheit standen beim VfL Jahn zur Verfügung, wo es nach absolviertem Lauf auch die Urkunden mit dem Leistungsnachweis gab; vor allem für die jüngsten Teilnehmer ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk.



Manchmal kam beim Silvesterlauf 1978 sogar die Sonne durch – Gern angenommen wurde der heiße Tee des Malteser Hilfsdienstes – Freundlich grüßend geht LG-Präsident Paul Röhner in die zweite Runde

Fotos: FT-R. J. Schuetz

Überzeugende Leistungen bei den Bayerischen Cross-Meisterschaften

3/11/Febr. 79

Gold und Silber für die LG-Mannschaft!

Die Junioren verteidigten ihren Titel / Nach 8400 m nochmals 4200 m gelaufen

Die zweiten Landestitelkämpfe der Leichtathleten, die Bayerischen Crossmeisterschaften 1979, wurden am Sonntag im unterfränkischen Alzenau ausgetragen. Daß die Crossmeisterschaften inzwischen einen sehr hohen Stellenwert bei den Läufern einnehmen, bewiesen die stark besetzten Teilnehmerfelder: Kaum ein Spitzenläufer — vom 800-m-Läufer bis zum Marathonläufer — fehlte.

Äußerst erfolgreich waren die Teilnehmer der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/Jahn Bamberg: Gold und Silber für die Juniorenmannschaft, und in der Einzelwertung zwei vierte, ein sechster und eine Anzahl guter Mittelplätze können sich schon sehen lassen!

Als Titelverteidiger ging das Bamberger Juniorentrio Roman Herl, Hubert Wolf Schmidt und Friedrich Einwich über die Langstrecke (8400 m) an den Start.

Hervorragend vorbereitet durch die Starts bei den internationalen Crossläufen in Meitingen, Fürth und Zirndorf, konnten die Bamberger ihren Mannschaftstitel souverän verteidigen. Damit war die Mannschaftsmeisterschaft nach 1977 und 1978 zum drittenmal in ununterbrochener Reihenfolge gewonnen worden!

Die Grundlage zu diesem neuen Erfolg bildete der unerwartete vierte Platz von Roman Herl in der Einzel-

wertung. Durch äußerst konsequentes Training in den letzten Monaten gelang ihm der Vorstoß in die bayerische Spitzenklasse.

Auf Rang sechs folgte dann schon Friedrich Einwich, der nach berufs- und verletzungsbedingter Pause auch wieder im Kommen ist. Gleich hinter ihm kam Hubert Wolf Schmidt ins Ziel, der jedoch an den Folgen einer Erkältung litt.

Etwa zwei Stunden nach dem Erfolg auf der Langstrecke stellten sich die drei zur Mittelstrecke über 4200 m nochmals dem Starter.

Obwohl schon 8000 m in den Beinen, konnten sie im Feld der ausgeruhten Konkurrenten nochmals kräftig mitmischen, und zur Überraschung aller Fachleute die Silbermedaille in der Mannschaftswertung gewinnen.

In dem 40 Mann starken Feld kämpften sich Roman auf den 11., Friedrich auf den 14. und Hubert auf den 16. Platz vor. Dieses eindrucksvolle Ergebnis zeigt, daß die Bamberger Mannschaft sehr gut für die in vier Wochen stattfindende Deutsche Meisterschaft gerüstet ist.

Glänzend in Form befindet sich auch Harald Hack: Über 4200 m bei der A-Jugend lief er mutig in der Spitzengruppe mit, und erkämpfte sich den ehrenvollen vierten Platz. So mancher Gegner mit „großem Namen“ mußte sich dem Kampfsgeist von Harald beugen.

In dem mit 70 Teilnehmern am stärksten besetzten Langstreckenlauf der Männer über 11.200 m gab der Ex-Kulmbacher Werner Ulbrich sein Debüt im LG-Trikot. Der 33. Platz entspricht seinen Fähigkeiten. Dicht gefolgt wurde er von den bewährten Bamberger Marathonläufern Hans Wagner (34.) und Wolfgang Rödiger (36.).



Das ist der alte und neue Bayerische Juniorenmeister über die Langstrecke: Von links nach rechts: Roman Herl, Hubert Wolf Schmidt und Friedrich Einwich
Foto: FT-Einwich

Daumen drücken für Neubauer

Die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg wird bei den Deutschen Hallenmeisterschaften am Wochenende in Berlin von Herbert Neubauer vertreten. Der 28jährige Sprinter steht dieses Jahr mit 6,84 Sekunden für die 60 Meter in Deutschland ganz vorne. Nach seinem Sieg bei den Bayerischen Meisterschaften vor zwölf Tagen in München hatte er eine Einladung zu einem internationalen Hallenmeeting in Wien bekommen. Wieder siegte er hier am Wochenende in 6,85 Sekunden, vornehmlich gegen Konkurrenz aus dem Ostblock. Frappierend ist dieses Leistungsniveau des Bambergers. Hoffentlich kommt es nicht zum Einbruch, denn immerhin ist Neubauer erst sechs Wochen im Wintertraining. In Berlin wird die Deutsche Meisterschaft am Samstag über 50 Meter ausgetragen. Vielleicht rennt sich Neubauer wie im letzten Jahr in den Endlauf.

Sandra Schrenker gewann

Beim Euroval-Crosslauf in Fürth beteiligten sich einige Nachwuchsmittelstreckler der LG Bamberg mit Erfolg. Dem Lauf vom letzten Wochenende folgte erst jetzt die offizielle Ergebnisliste, so daß wir nachtragen können. Sandra Schrenker holte im Jahrgangslauf der Elfjährigen den ersten Platz, Bernhard Hack bei den Zwölfjährigen den vierten Rang, ebenso wie Thomas Lang bei den 14jährigen; Stefan Heinkelmann schließlich rundete mit einem sechsten Platz bei den 16jährigen die Erfolgsbilanz für Trainer Manfred Schulz ab.

-scm

Quelle Fürth mit zehn Hallentiteln erfolgreichster bayerischer Verein

LG Bamberg errang zwei Meisterschaften

Herbert Neubauer gewann 60-m-Sprint / Heinrich Porsch verteidigte Titel im Kugelstoßen

Erfolgreichster Verein bei den Bayerischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften am Wochenende in München war Quelle Fürth. Die Mittelfranken gewannen zehn der 39 Titel und behaupteten ihre Vormachtstellung in der bayerischen Leichtathletikszene. Insgesamt trugen sich 22 Vereine bei den Titelkämpfen in die Meisterliste ein. „Das Leistungsniveau ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulich angestiegen. Wir erhoffen uns einiges für die Freiluftsaison“, kommentierte der Sportwart des Bayerischen Leichtathletikverbandes, Harry Keukenschryver, die gezeigten Leistungen in der Münchner Werner-von-Linde-Halle.

Nur Sprinter und Techniker waren von der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg nach München gereist. Für die Mittelstreckler scheint die Umstellung aus dem Wintertraining auf die Hallenbedingungen ein besonderes Vorsorgetraining notwendig zu machen, jedenfalls verzichtete Titelverteidiger Hubert Wolfschmidt (LG Bamberg) auf einen Start. Die sieben Einzelstarter aus Bamberg erreichten in sechs Fällen die von ihnen erwarteten Endkampfplatzierungen: zwei Bayerische Meistertitel, eine Vizemeisterschaft, zwei Drittplatzierungen und ein vierter Rang dürfen als optimale Ausbeute gelten, sind doch die Wettkämpfe von Jahr zu Jahr stärker besetzt.

Herbert Neubauer wiederholte über 60 m seinen Vorjahressieg. Dabei hatten sich die ehrgeizigen Junioren-sprinter von der LAC Quelle Fürth, Haas und Luxemburger, diesmal besonders gut vorbereitet. Nur mit einer Steigerung auf sehr gute 6,84 Sekunden wehrte Neubauer den Fürther Christian Haas (6,85) ab — nur die Elektronik ermittelt da noch objektive Ergebnisse! Erfolgreiche Titelverteilung meldet auch Heinrich

Porsch im Kugelstoßen: 17,19 Meter, fast einen Meter besser als im Vorjahr und mit deutlicherem Abstand zur Konkurrenz. „Sir Henry“ durch Erfolg und Beständigkeit ein Fundament der LG Bamberg!

Gustav Geipel dürfte sich seiner Vizemeisterschaft im Hochsprung mit sehr guten 2,07 m nicht so ganz freuen, schließlich sah er bis zu dieser Höhe wie der Meister aus, aber bei 2,10 m zeigte er Nerven, so daß Rietzler (TSV Marktoberdorf) überraschend gewann. Für Gustav bedeutet das Ergebnis freilich auch erstmals einen Senkrechtstart in die Saison, der sich hoffentlich fortsetzen läßt.

Einen ähnlichen Durchbruch in die bayerische Elite schaffte der Junior Adi Geyer über 400 m als Dritter in 50,90 Sekunden. 21 (!) Teilnehmer hatten sich gemeldet, so daß in den Sonntagnachmittag noch ein Zwischenlauf eingeschoben werden mußte. Bei diesem Härtetest platzierten sich nur die beiden 800-m-Spezialisten Ferner (Ingolstadt) und Herbert Stark (Germering) vor Geyer (Zwischenlauf 50,01 Sek.).

Manfred Wenzke holte im Dreisprung Platzierung und Weite wie im Vorjahr, allerdings gegen stärkere Konkur-

renz: 3. Platz mit 14,37 m. Zum ersten 15-m-Sprung fehlt es Mani noch an Anlaufgeschwindigkeit, unter anderem eine Folge des Schneewinters. Manfred Bentz unterstrich mit dem 4. Platz über 60 m Hürden in 8,45 Sekunden seine Anwartschaft auf den Juniorentitel in diesem Jahr nachdrücklich. Kraft und Aggressivität harmonieren noch nicht mit der Schnelligkeit und Technik bei dieser schwierigen Übung.



Die drei Deutschen Meister der LG Bamberg: v. l. Hubert Wolfschmidt, Friedrich Einwich und Roman Herl

Deutsche Crossmeisterschaften der Leichtathleten in Baunatal

Junioren der LG Bamberg Deutscher Meister

Großartiger Erfolg der drei Mittelstreckler Herl, Einwich und Wolfschmitt

Die Deutschen Meisterschaften im Cross-Country-Lauf, die am Wochenende in Baunatal bei Kassel ausgetragen wurden, brachten für die Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg den bisher größten Erfolg im siebenjährigen Zeitraum ihres Bestehens: Die Junioren-Mannschaft mit Roman Herl, Hubert Wolfschmidt und Friedrich Einwich wurde — wie bereits kurz berichtet — auf der Mittelstrecke über 4900 m Deutscher Mannschaftsmeister! Damit gelang es endlich, nach zahlreichen bayerischen und süddeutschen Titeln und mehreren ehrenvollen Plazierungen bei Deutschen Meisterschaften auch einen Deutschen-Meister-Titel für die Leichtathletik-Gemeinschaft nach Bamberg zu holen.

Dieser großartige Erfolg geht auf das Konto eines bewährten Trios. Seit Herl, Einwich und Wolfschmidt erstmals im Jahre 1972 Bayerischer Schülermeister über 3 x 1000 m geworden waren, zeichneten sie in den folgenden Jahren immer wieder für bayerische Meistertitel in der gleichen Besetzung verantwortlich. Im Vorjahr gelang ihnen dann bei den deutschen Titelkämpfen ein glänzender zweiter Platz. Daß dieses Ergebnis nun in Baunatal noch verbessert werden konnte, war das Resultat konsequenter Vorbereitung, bedingungslosen Einsatzes und vorbildlichen Teamgeists.

Vom Start weg hielten sich die drei

Bamberger im 150 Läufer starken Feld in der Spitzengruppe. Die Bedingungen in Baunatal waren äußerst schwer: Eine hügelige Strecke mit u. a. einer 700 m langen Steigung, der Untergrund teilweise Morast, Schnee und abtaunendes Eis. Die Bamberger liefen den größten Teil der Strecke zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Am Ende kamen Roman Herl und Hubert Wolfschmidt gemeinsam auf Platz 11 und 12 ein, Friedrich Einwich knapp dahinter auf Platz 20 — und das gegen die vollzählig angetretene deutsche Junioren-Spitzenklasse.

Mit diesen Plazierungen hatte Bamberg 43 Punkte erreicht. Es folgte eine halbe Stunde bangen Wartens, da man nicht genau wußte, auf welchen Plätzen die schärfsten Konkurrenten eingekommen waren.

Dann endlich das Ergebnis: Bamberg hatte mit 43 Punkten knapp vor OSC Thier Dortmund (45 Punkte) und LC Bonn-Troisdorf (55 Punkte) gewonnen! Die nächstbeste bayerische Mannschaft — TSV Bad Kissingen —

folgte auf Platz sechs unter insgesamt 34 Mannschaften.

Zu den Einzelleistungen der LG-Junioren ist zu sagen, daß Herl und Wolfschmidt zweitbesten bzw. drittbesten bayerischer Läufer waren, während Friedrich Einwich fünftbesten Bayer auf dieser Strecke war. Ein besonderes Kompliment verdient Roman Herl, der — wie schon bei den Bayerischen — als jüngster die beste Platzierung erringen konnte. Roman Herl hat sich aufgrund seines enormen Trainingsfleißes gegenüber dem letzten Jahr erheblich verbessert, so daß man — wie bei Wolfschmidt und Einwich ohnehin — für die kommende Bahnsaison einiges erwarten darf.

Bamberger Leichtathleten enttäuschten nicht 3.3.79

Zum Hallenvergleichskampf der drei Leichtathletikverbände Bayern, Baden und Württemberg in München waren vier Spitzenathleten der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg ins bayerische Team berufen worden. Bayerns Top-Sprinter Herbert Neubauer mußte zwar wegen seiner bei den Deutschen Hallenmeisterschaften erlittenen Muskelverletzung absagen, aber Heinrich Porsch, Gustav Geipel und Adi Geyer schlugen sich beachtlich. Heinrich Porsch, der seit den Bayerischen Hallenmeisterschaften kein Techniktraining mehr absolviert hatte, kam fast an die 17 m heran (16,71 m) und stellte mit Werner Hartmann (16,90 m) einen bayerischen Doppelsieg sicher. Gustav Geipel wiederholte exakt seine diesjährige Hallenbestleistung von 2,07 m und wurde Dritter, bei gleicher Höhe mit seinem Teamkameraden Buchert (2.) und Wolfgang Bachl (Württemberg, 4.). Es siegte Andreas Surbeck (Baden; 2,10), die Überraschung war aber die Niederlage des Favoriten Bachl. Adi Geyer lief über 400 m als Fünfter in 50,01 Sekunden ins Ziel, noch sichtlich von einer Grippe geschwächt. Noch ein Bamberger war erfolgreich im Einsatz: Konrad Stark, zur Zeit bei der Bundeswehr und für LAZ Günzburg startend, besiegte im Hürdensprint über 60 m in 8,23 Sekunden den namhaften Badener Ekkehard Berkes (8,32). scm

Die LG Bamberg schnitt folgendermaßen ab: Edmund Purucker (LGB) siegte über 60 m Hürden in sehr guten 8,4 Sekunden. Im Sprint bewies Manfred Palt (LGB) sein Talent mit 7,1 Sekunden (Vorlauf), hatte für die weiteren Läufe aber keine Reserven mehr: Zwischenlauf 7,2; Endlauf-Fünfter in 7,5 Sekunden. Jürgen Schmidt (LGB) steigerte seine persönliche Bestleistung im Hochsprung auf 1,75 m (5. Rang). Im Sprint gefielen die beiden Jugendlichen des Polizei-SV, Michael Seidel und Martin Höning, mit jeweils 7,2 Sekunden in den Vorläufen. Michael Seidel verriet seine Mehrkampfgüten durch Siege im Jugend-B-Hürdensprint (9,1) und im Hochsprung mit persönlicher Bestleistung von 1,80 (2. Rang). scm

Ebersfeld 3.3.79

Sieben Titel für tüchtige Bamberger LG-Waldläufer

Oberfrankens Elite gab sich in Ziegelerden ein Stelldichein

Bei den oberfränkischen Waldlaufmeisterschaften, die am Sonntag in Ziegelerden bei Kronach ausgetragen wurden, gelang es der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg in überzeugender Weise, die vor einem Jahr leicht geschwächte Vormachtstellung wieder herzustellen. So errangen die Läufer im rotweißen LG-Trikot in den Meisterschaftswettbewerben insgesamt sieben Titel, vier Vizemeisterschaften und zwei dritte Plätze, dazu noch in den Rahmenwettbewerben (Schüler B, C und Altersklassen) jeweils zwei erste und zweite Plätze. Zum Vergleich: Die nächstbesten Vereine, LG Fichtelgebirge und Bayreuther TS gewannen drei bzw. zwei Titel.

Die sportlich wertvollsten Titel gingen innerhalb der LG-Mannschaft erwartungsgemäß auf das Konto der drei Deutschen Juniorenmeister Herl, Einwich und Wolfschmidt.

Zunächst siegte Roman Herl sou-

verän in der Juniorenklasse (5400 m) und belegte mit Friedrich Einwich auf der Männer-Mittelstrecke (5400 m) knapp hinter dem Ex-Bamberger Herbiecht (jetzt VfB Coburg) und vor dem auf Platz 4 einkommenden Neu-Bamberger Werner Ulbrich den zweiten Platz.

Dies bedeutete zugleich in der gemeinsamen Mannschaftswertung Junioren/Männer für Einwich, Herl und Ulbrich denn überlegenen Mannschaftstitel.

Wenig später lief auf der Männer-Longstrecke (10 800 m) Hubert Wolfschmidt leicht und locker seinen sicheren Sieg nach Hause, dicht gefolgt von den erneut angetretenen Herl (2.), Friedrich Einwich (5.) und dem in seinem ersten ernsthaften Cross-Rennen sehr stark laufenden Jürgen Endres (6.).

Der Mannschaftstitel ging klar an LG I (Wolfschmidt, Herl, Einwich), auf Platz 3 dann schon die Mannschaft LG II mit Endres, Hans Wagner und Werner Ulbrich.

Der konditionsstarke Hans Wagner hatte unmittelbar zuvor schon den Lauf der Altersklasse I über 5400 m gewonnen, während in der AK II Georg Stärk auf Platz 7 und in der AK III Wolfgang Roediger auf Platz 5 einkamen.

Erfreuliche Leistungen boten die LG-Läufer jedoch auch in den Schüler- und Jugendklassen, wobei hier mit Harald Hack ein ernsthafter Titelanwärter leider verletzt zuschauen mußte. So gewann Ursula Schneider souverän das Rennen der weibl. Jugend A über 1800 m, während bei der weibl. Jugend B hinter der sehr stark laufenden Siegerin Martina Hagen

gleich drei weitere Bamberger Mädchen vordere Plätze belegen konnten: Silvia Schneider (5.), Barbara Burger (7.) und Hilde Kaiser (9.). Natürlich war hier der LG-Mannschaftssieg mit Hagen, Schneider und Burger ungefährdet.

Sehr gut hielten sich im Lauf der männl. Jugend B die talentierten LG-Nachwuchsläufer Stefan Heinkelmann und Otmar Baumer auf den Plätzen 2 und 3. Leider fehlte hier der dritte Mann für die Mannschaft. Gleiches gilt für das Rennen der Schüler A, wo Thomas Lang einen schönen vierten Platz erkämpfte. Einen respektablen zweiten Platz errang unter 44 Teilnehmern im Rennen der Schüler B der kampfstarke Bernhard Hack, während bei den gleichaltrigen Mädchen Sandra Schrenker als Dritte und Andrea Utz als Fünfte mit Angelika Ebert (10.) für die LG den Mannschaftssieg nach Bamberg holten. Bei den Schülerinnen C lief Andrea Hofmann mit großem Kampfgeist unter 22 Gegnerinnen auf dem ehrenvollen zweiten Platz ins Ziel, was später auch in der Frauenklasse Beate Eidloth auf der für sie ungewohnt langen 3000-m-Strecke gelang.

Friedrich Einwich auf Platz 2

Friedrich Einwich, Mitglied der Deutschen Meistermannschaft im Crosslauf (LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg), startete zu Beginn der Bahnsaison bei einem internationalen Leichtathletikmeeting in Bozen. Der talentierte Mittel- und Langstreckler präsentierte sich dabei in erstaunlicher Frühform. Im 800-m-Lauf gelang es ihm, gegen starke Konkurrenz den ehrenvollen zweiten Platz zu erkämpfen und mit guten 1:56,3 Minuten eine neue persönliche Bestzeit zu erzielen — ein Ergebnis, das für die nun beginnende Saison einiges erwarten läßt.

25:4.79

—sl



Oberbürgermeister Dr. Mathieu und Sportreferent Bgm. Dr. Schleyer ehrten gestern gemeinsam jene Bamberger Sportler, die es 1978 zu deutschen Meisterehren gebracht haben: Robert B' Zweiten Vorsitz eine erhielt jeder

Sie wurden geehrt

Durch einen Übermittlungsfehler sind die Namen der Bamberger Sportler, die am Freitag von OB Dr. Mathieu geehrt worden sind, völlig falsch durchgegeben worden. Wir berichtigen also: Geehrt wurden die Deutschen Cross-Mannschaftsmeister der Junioren von der LG Bamberg mit den Läufern Roman Herl, Hubert Wolfschmidt und Friedrich Einwich. Ihren Meistertitel haben sie, wie im Sportteil ausführlich berichtet, erst am 3. März errungen. Herzlichen Glückwunsch.

Gien. In Anwesenheit des Repräsentanten der Veranztaler ssestelle Stadtverwaltung

Mittwoch, 25. April 1979

Abendläufe der LG im Stadion

Am Donnerstagabend finden ab 18 Uhr im Bamberger Stadion interessante Leichtathletik-Wettkämpfe statt. So werden in einem 10 000 m-Lauf der Männer (Start 18.40 Uhr) voraussichtlich sämtliche Bamberger Spitzenläufer gegen starke auswärtige Konkurrenz antreten. Das Rennen bietet die letzte Gelegenheit, noch die Qualifikationszeit für die bayerische

10 000-m-Meisterschaft am 5. 5. in Erlangen zu unterbieten. Gleiches gilt für das ausgeschriebene 3000-m-Rennen der Frauen (Start 18 Uhr). Zusätzlich werden noch 3000-m-Läufe für weibl. Jugend (18 Uhr) und männl. Jugend (18.20 Uhr) sowie ein 1000-m-Lauf für Schüler (18.30 Uhr) ausgetragen. Meldungen sind bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich.

—sl

Ehrungsmarathon wurde nie langweilig

LG Bamberg hatte den Abend durch attraktives Programm aufgelockert

Vollbesetzt war das Nebenzimmer der Brauerei „Greifenklau“, als die Leichtathletikgemeinschaft (LG) 1. FC/PSV/VfL Jahn Bamberg zu ihrem diesjährigen unterhaltsamen Ehrungsabend einlud. Die zahlreichen Gäste, unter ihnen die Vorstände der drei Stammvereine und der Leiter des Sportamtes der Stadt Bamberg, brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn die LG hatte weder Kosten und Mühe gescheut, um ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen.

So sorgten zunächst Gustav Geipel mit Ideen zur Förderung der Nachwuchsarbeit und Trainer Werner Mönius mit einem interessanten Lichtbildervortrag dafür, daß es trotz der immensen Zahl von Ehrungen für die oberfränkischen Titelträger 1978 nicht zu langweilig wurde. Anschließend ließ Dr. Gerhard Krischker, seines Zeichens selbst ehemaliger Leichtathlet beim FC Bamberg, mit seinen pointierten Geschichten und Sprüchla bei vielen Anwesenden Jugenderinnerungen wach werden, wofür ihm die LGler mit langanhaltendem Beifall dankten. In der Folge konnte LG-Vizepräsident Kleinschmidt in Vertretung des erkrankten Präsidenten Paul Röhner.

eine stattliche Zahl bayerischer Meister ehren, unter ihnen so bekannte Namen wie Heinrich Porsch, Hubert Wolfschmidt und Herbert Neubauer.

Bevor dann Siegfried Matschke seine Gedanken zur Fußballweltmeisterschaft, zeitweise unterstützt durch Adi Geyer und Gustav Geipel, zum besten gab,

konnte Ewald Mehringer, engagierter LG-Stadtrat, im Namen des Kreises ehemaliger Leichtathleten

und Förderer der LG, Sportwart Reiner Schell eine ansehnliche Summe zur Unterstützung Bamberger Spitzenkräfte übergeben.

Schell dankte ihm im Namen aller Aktiven und sprach gleichzeitig seine Hoffnung auf weitere tatkräftige Unterstützung aus. Zuletzt ehrte LG-Schriftführer Alfred Kotissek noch eine Reihe altgedienter Offizieller und Freunde der Gemeinschaft, wobei besonders Toni Flach und „LG-Hofphotograf“ Peter Iff hervorzuheben sind. Obwohl damit der offizielle Programmteil beendet war, harrrten noch zahlreiche Leichtathleten in aufgeräumter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden aus.

Gute Plätze der LG-Mädchen beim Hallensportfest in Ebenfeld

Eine erfreuliche Frühform stellten die Leichtathletik-Mädchen der LG 1. FC/PSV/VfL Jahn Bamberg beim gut besetzten 3. Hallensportfest für Schüler in Ebenfeld unter Beweis. *April 79*

Völlig unerwartet kam so der Sieg von Sigrid Bauernschmitt (Schülerinnen B) im Weitsprung mit 4,08 m. Unmittelbar hinter Sigrid konnte sich mit Sandra Schrenker eine weitere LG-Athletin platzieren. Sie landete bei 3,92 m. Doch ließ es dieses Nachwuchstalent damit nicht bewenden, sondern erlief sich noch über 600 m in prächtigen 1:58,7 Min. einen zweiten und im 60-m-Rennen mit 8,9 Sek. einen dritten Platz. Ebenso erfreulich verläuft die Entwicklung bei Pia Bauernschmitt. In ihrem ersten Wettbewerb als A-Schülerin belegte sie mit 1,45 m im Hochsprung den zweiten und mit 4,63 m im Weitsprung den dritten Rang. Ebenfalls nur knapp besiegt wurde Adele Beßler in 8,2 Sek. im 60-m-Sprint der Schülerklasse A. Als Dritte auf das berühmte Treppchen steigen durfte Andrea Utz, die im Hochsprung 1,20 m bewältigte. Hoch zu bewerten sind auch die Leistungen von zwei C-Schülerinnen, die sich dem Starter in der B-Klasse stellten: Andrea Hofmann wurde im 600-m-Lauf in 2:05,0 Min. Vierte, die Kleinste von allen, Jutta Beßler, belegte über 60 m mit 9,4 Sek. den 6. Platz. Ebenfalls Sechste wurde Birgitt Löffler mit 4,44 m im Weitsprung.

LG-Senioren überzeugten erneut

Gute Leistungen bei den Deutschen Bestenkämpfen in Griesheim

Die Altersklassen-Langstreckler der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg sind nicht zu bremsen! Auch ohne die verletzungsbedingt fehlenden Asse Georg Pfister und Xaver Mally konnte die trainingsfleißige Läufergruppe bei den am Wochenende in Griesheim stattfindenden Deutschen Seniorenbestenkämpfen zum Teil hervorragende Zeiten und immerhin einen 5. Platz unter den stärksten deutschen AK-Mannschaften in der Altersklasse III auf der Erfolgsseite verbuchen.

Dabei wäre dieser zuletzt genannte Rang noch stark verbesserungsfähig gewesen, wenn nicht der vielfache bayerische und süddeutsche Meister Toni Schneider auf den letzten Kilometern der 25-km-Strecke wegen einer plötzlich wieder zum Vorschein kommenden alten Verletzung mehrere Minuten eingebüßt hätte. Am Ende fehlten nur 2:30 Minuten zum Titel, wobei Schneider auf 1:32 Stunden kam und Enzo Cicogna mit ausgezeichneten 1:27:25 sowie Wolfgang Roediger mit fast ebenso guten 1:27:40 jeweils ihre bisherigen Bestzeiten um fast 2 Minuten verbessern konnten. Dies verdient um so mehr Respekt, als in Griesheim bei niedrigen Temperaturen und wechselndem Wind keineswegs optimale Bedingungen gegeben waren.

Stärkster Bamberger war aber einmal mehr Hans Wagner in der AK I. Ihm gelang eine Steigerung um 1½ Minuten auf hervorragende 4:26:21 Stunden! Zwar ohne neue Bestleistung, aber immer noch ehrenvoll plazierte beendeten in der AK IV die bewährten Langstreckler Randolf John (1:34:39) und Georg Ott (1:43:28) das 25-km-Rennen.

Bei den Damen über 10 km war Elfriede Ott in ihrem ersten Lauf über diese Distanz beste Bambergerin mit der respektablen Zeit von 44:47 Minuten. -sl

Guter Saison-Auftakt 8.5.79 der Bamberger Leichtathleten

Die erste Bayerische Meisterschaft der Bahnwettbewerbe brachte für die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg den erhofften guten Einstieg in die Saison 1979. Die Juniorenstaffel über 4 x 400 m mit Manfred Bentz, Dietmar Lutz, Hubert Wolfschmidt und Adi Geyer holte in Erlangen in 3:25,4 Minuten die Bronzemedaille. Ein Sieg gegen die Quartette aus Erlangen (3:23,0) und Fürth (3:23,4) wäre ohne die derzeitigen Formmängel von Bentz (Bundeswehr) und Lutz (Abitur) möglich gewesen. Große Freude herrschte jedenfalls, als Schlußläufer Adi Geyer die LG-Staffel vom 6. auf den 3. Platz nach vorne in einen Medaillenrang brachte.

In Schweinfurt startete erneut Gustav Geipel, um seine Form frühzeitig zu verbessern. Mit 2,04 m im Hochsprung beeindruckte er sehr, ohne selbst noch zufrieden zu sein; schlug ihn doch der Bayerische Meister des Vorjahres, Konrad Rudi (München) mit 2,10 m, den er in der abgeschlossenen Hallensaison zweimal besiegen konnte. Über 110 m Hürden verbesserte Geipel seine persönliche Bestzeit auf 16,06 Sekunden, womit er nochmals einen zweiten Platz belegte. Herbert Neubauer, als weiteres LG-As in Schweinfurt am Start, holte sich den Sieg über 100 m in 10,94 Sekunden und deutete an, daß nach seiner Verletzung wieder mit großen Zeiten gerechnet werden darf. -scm

13jährige lief 100 m in 12,7 Sek.

In Adele Beßler scheint ein echtes Talent heranzuwachsen

72.5.79

Mit der Schüler-Leichtathletik geht es wieder bergauf — mit diesem lapidaren Satz lassen sich am besten die Meldezahlen und die Leistungen bei den Kreismeisterschaften (und Stadtmeisterschaften bei A-Schülern und Schülerinnen) zusammenfassen, die am Samstag im Bamberger Stadion erzielt wurden. Während der Polizei-SV mehr erste Plätze aufweisen konnte, ging die wohl beste Leistung des Tages auf das Konto von Adele Beßler von der LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg, die die 100 m bei den A-Schülerinnen (bis 14 Jahre) in hervorragenden 12,7 Sek. zurücklegte.

So schnell wie die Schülerin vom E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium lief in diesem Alter noch keine Bambergerin, was die Qualität dieser Zeit verdeutlicht. Außerdem wurde Adele auch noch Zweite im Weitsprung mit 4,56 m. Bleiben wir gleich bei den Mädchen: Für weitere Bamberger Siege sorgten im Kugelstoßen Angelika Konradt (Pol.-SV) mit guten 9,63 m und Katja Rohatsch (LG) über 800 m in 2:40,2 Min. Weitere ansprechende Leistungen, die jedoch bei den Kreismeisterschaften nicht zum Titelgewinn reichten, boten nochmals Angelika Konradt im Hochsprung mit 1,48 m (2. Platz), Lucia Montag (FLG) mit 8,51 m im Kugelstoßen, Karin Wrede (FLG) mit übersprungenen 1,44 m im Hochsprung sowie Birgit Löffler (LGB) mit 13,2 Sek. als Dritte im 100-m-Lauf.

Bei den Jungen tat sich in der Altersgruppe A Peter Martini (FLG) besonders hervor, der sowohl im Hochsprung mit 1,62 m als auch im Kugelstoßen mit 10,34 m erfolgreich war und mit einem weiteren zweiten Rang im 1000-m-Lauf in 3:06 Min. glänzte. Hier zeigt die unermüdliche Trainingsarbeit von Sportlehrer Rudolf Trellinger einmal mehr ihre Früchte. Ebenfalls einen guten Eindruck

machte Gerald Bauer (Pol.-SV), der im Kugelstoßen auf 9,15 m und im Weitsprung auf 4,56 m kam, sowie Thomas Lang (LGB), der im Weitsprung bei 4,72 m landete und über 1000 m 3:10,1 Min. benötigte.

Die weiteren Ergebnisse bei den jüngeren Altersklassen spiegelt unsere Ergebnisübersicht wider:

Schüler B: 75 m: 2. Gründel (FLG) 10,5 Sek., 3. Ott (Pol.-SV) 10,9; **800 m:** 1. Ott 2:36,8 Min., 2. Hack (LGB) 2:37,8, 3. Lohneis (DG) 2:37,8; **Hoch:** 1. Ott 1,42 m; **Weit:** 2. Ott 4,25 m, 3. May (DG) 4,02 m; **Ball:** 1. Ott 38 m, 2. Lohneis 37,5 m.

Schülerinnen B: 75 m: 1. Konradt (Pol.-SV) 10,9 Sek., 2. Utz (LGB) 11,4, 3. Schrenker (LGB) 11,5; **600 m:** 1. Konradt 1:53,6 Min., 2. Schrenker 1:54,0, 3. Schneider (LGB) 1:55,8; **Hoch:** 2. Konradt 1,18 m, 3. Utz 1,18; **Weit:** 1. Utz 3,95 m, 3. Konradt 3,78; **Ball:** 1. Eberth (LGB) 40,5 m, 2. Bauernschmitt (LGB) 36,5 m.

Schülerinnen C: 50 m: 1. Jutta Beßler (LGB) 7,7 Sek.; **600 m:** 1. Hoffmann (LGB) 2:04,4 Min; **Weit:** 1. Beßler 3,96 m; **Ball:** 1. Bauer (Pol.-SV) 36 m.

Schülerinnen D: 50 m: 1. Ott (Pol.-SV) 8,8 Sek.; **Weit:** 1. Ott 3,38 m; **Ball:** 1. Ott 18 M.

—gw

5 Siege für Bamberger Athleten

Oberfränkische Jugendmeisterschaften in Marktredwitz

~20.5.79

Mit einem größeren Teilnehmerfeld hatte die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg die oberfränkischen Meisterschaften der Jugend besichtigt. Daß für Bamberger Ansprüche „nur“ fünf Titel neben zehn Vizemeisterschaften geholt wurden, liegt vornehmlich an der Alters- und Klassenstrukturierung, wo neu aufgerichtete Talente sich oft erst im zweiten Jahr Klassenzugehörigkeit durchsetzen können.

Mittelstreckler Harald Hack freilich

besitzt schon genug „Klasse“, um sich immer vorne zu platzieren: er gewann bei der Jugend A die 800 m in guten 2:00,9 Minuten und holte anschließend über 1500 m (4:55,2 Minuten) die Vizemeisterschaft. Das Werfer-Gespann der Jugend A, Udo Beier und Thomas Ludwig, erfüllte sein Soll: ersterer mit zwei Vizemeisterschaften (Kugel 12,15 m; Diskus 36,18 m) jeweils hinter dem Dt. Jugendmeister im Kugelstoßen Klaus Müller (TV Redwitz), letzterer mit zwei dritten Plätzen (Diskus 32,94 m; Speer 43,12 m). Bei der männlichen Jugend B gefielen drei Mittelstreckler: O. Bauer lief in 2:06,0 Minuten über 800 m auf Platz zwei, ebenso wie Stefan Heinkelmann über 3000 m (10:23,0 Minuten), gefolgt von Gerd Beck (10:25,3). Michael Kleinschmidt wurde sicher unter Wert geschlagen, als er mit der Kugel (11,46 m) und dem Diskus (30,58 m) jeweils auf Platz 3 landete. Steffen Wernicke verschaffte sich Respekt unter den Springern: Vizemeisterschaft im Weitsprung (6,06 m), vierter Platz im Hochsprung (1,70 m)!

Die Mädchen der LG Bamberg spielten diesmal „starkes Geschlecht“ mit einer beachtlichen Erfolgsbilanz. Katy Neundorfer wurde erwartungsgemäß Hochsprungmeisterin der Jugend A (1,50 m). Barbara Burger, erst 15 Jahre alt, gewann den Langsprint über 400 m in 63,40 Sekunden vor der 17jährigen Christine Hoh (64,00 Sekunden). Bei der weiblichen Jugend B lief Ursula Schneider über 800 m in 2:25,4 Minuten einen Sieg heraus; Martina Hagen ermöglichte hier einen weiteren Doppelsieg (2:33,8).

Sabine Hönick als Zweite des Hochsprungs (1,45 m), Annette Bätz als Dritte über 200 m (29,55 Sekunden) und Elisabeth Nowak als Diskus-Zweite (25,22 m) rundeten in den Jugendklassen das Bild ab. „Klasse“ hatte bei den Schülerinnen A der Sieg des Sprintquartetts Kleinschmidt - Löffler - Beßler - Bauenschmitt über 4 x 100 m in 52,98 Sek. Die Schülerinnen B über 4 x 75 m (Schrenker - Bauernschmitt - Utz - Eberth) wurden in 44,30 Sekunden Dritte.

scm

Hch. Porsch gefiel in Wunsiedel

Gute Plazierungen beim Jall-Gedächtnis-Sportfest in München

Einige Spitzenathleten der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg hatten zu den Pfingsttagen überregionale Wettkampfegelegenheiten gesucht und anscheinliche Erfolge verbucht.

Heinrich Porsch steigerte bei einem Abendwettkampf in Wunsiedel seine Saisonbestleistungen im Kugelstoßen auf 17,03 m und im Diskuswurf auf

48,20 m. In der derzeitigen deutschen Saisonbestenliste nimmt er den 13. Platz unter den Kugelstoßern ein. Der 33jährige Athlet hält einen erstaunlichen Leistungszenit!

In München beim internationalen Ludwig-Jall-Gedächtnis-Sportfest

herrschte unangenehmer, böiger Gegenwind, so daß die Leistungen der angezeigten LG-Vertreter eher von der Platzierung her zu würdigen sind. Adi Geyer erlief sich über 100 m in 11,20 Sekunden den dritten Platz vor Reiner Heckmann, der in 11,32 Sechster wurde. Über 400 m landete Geyer nach verbummeltem Anfang in 50,13 auf dem 2. Rang, während Beate Eidloth als Dritte bei den Frauen ihre Saisonbestleistung auf 58,85 Sekunden drückte. Ebenfalls Drittplazierte wurden Manfred Bentz über 110 m Hürden in 15,64 Sekunden — vor Gustav Geipel in 16,05 — und der Dreispringer Manfred Wenzke, der bei 14,19 m landete und als sicherer Anwärter auf die 15 m in dieser Saison gilt.

—scm

„Super-Cup“ für LG-Langstreckler

Internationaler Bienwald-Straßenlauf über 25 km in Kandel

Einmal mehr bestätigte sich beim internationalen Bienwald-Straßenlauf über 25 km in Kandel bei Karlsruhe der gute Ruf der Langstreckler der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg: mit acht Läufern unter 1:30 Stunden und dem Gewinn des „Super-Cup“ in der Gesamtmannschaftswertung drückte die Bamberger Läufergruppe diesem mit mehr als 400 Aktiven besetzten Ereignis ihren Stempel auf.

Der Veranstalter in Kandel ließ erstmals eine originelle Mannschaftswertung zur Durchführung kommen, wobei entscheidendes Kriterium die gleichmäßige Besetzung der teilnehmenden Mannschaften in allen Altersklassen war: Jede Mannschaft mußte drei Läufer in der Hauptklasse (bis 31 Jahre), drei Läufer in den Klassen I/II (bis 40 Jahre) und jeweils zwei Läufer in den Altersklassen III/IV (bis 50) und über 50 Jahre stellen. Für Bamberg waren diese Anforderungen offensichtlich kein allzu großes Problem:

So stellten sich in der Hauptklasse die jüngeren Langstreckler Jürgen Endres, Friedrich Einwich und Gerhard Stark in hervorragender Form vor.

Die beste Zeit gelang dabei dem hochtalentierten Jürgen Endres, der mit 1:25:42 Stunden seine alte Bestzeit um über sechs Minuten verbesserte und wohl der kommende Mann in Bamberg auf den ganzen Strecken ist.

Erstmals über die 25-km-Distanz gingen der als Bahn- und Crossläufer bewährte Friedrich Einwich (1:27:05) und Gerhard Stark (1:28:16), wobei Einwichs Zeit zusätzlich noch den ausgezeichneten zweiten Platz in der Juniorenklasse bedeutete. Diese hervorragenden Zeiten sind der Beweis, daß Bamberg außer seinen verdienstvollen Altersklassenlangstrecklern auch sehr starken „Nachwuchs“ auf den langen und längsten Distanzen zu bieten hat.

Daß aber auch die „Alten“ immer stärker werden, wurde durch die persönlichen Bestleistungen von Toni Schneider (1:26:36), Enzo Cicogna (1:26:50) und Wolfgang Roediger (1:27:22) offenkundig.

Toni Schneider war mit dieser eindrucksvollen Zeit — glänzend rehabilitiert nach seinem verletzungsbedingten Einbruch bei den „Deutschen“ in Griesheim — Dritter in der AK III. Enzo Cicogna und Wolfgang Roediger starteten für die „Super-Cup“-Wertung zwar in der AK II, kamen mit ihren Zeiten jedoch in der AK III auf die ehrenvollen Plätze 4 und 6.

In dieser Klasse war für den „Super-Cup“ noch Xaver Mally im Rennen, der mit guten 1:28:06 Std. bewies, daß er nach seiner Verletzungspause wieder stark im Kommen ist.

Ganz in den Dienst der Mannschaft

stellten sich in der Gruppe AK V und älter die „Senioren“ Georg Pfister (noch leicht verletzt) und Dr. Kurt Kluge (erstes 25-km-Rennen), die nach 1:39:22 bzw. 1:55:25 Std. ins Ziel kamen und deren tapferes Durchhalten für den Mannschaftssieg dringend erforderlich, aber schließlich auch ausreichend war.

Nicht mehr in die Mannschaftswertung kamen Hans Dittrich (1:33:29) und Randolf John (1:33:43), wobei

Hans Wagner in der AK I Süddeutscher Marathonmeister



Seinen bisher größten Erfolg errang der Bamberger Marathonläufer Hans Wagner (LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn) bei den Süddeutschen Meisterschaften am Wochenende in Moosbach/Neckarelz. Wagner lief trotz drückender Hitze die ausgezeichnete Zeit von 2:36:10,8 Stunden, womit er in der Hauptklasse unter ca. 500 gestarteten Läufern den hervorragenden siebten (!) Platz belegte und in der ebenfalls sehr stark besetzten Altersklasse I (32–35 Jahre) überlegen siegte. Der Bamberger errang damit den Titel eines Süddeutschen Meisters in der Altersklasse I und konnte damit die Erfolgsserie der Bamberger Altersklassenlangstreckler in beeindruckender Weise fortsetzen. Wagner ist mit dieser Leistung der bislang beste Bamberger Marathonläufer im Jahre 1979

Foto: sl

LG-Junioren überzeugten erneut

Benz gefiel in Schweinfurt / Geipel als Zehnkämpfer in Bayreuth

Von einigen beachtlichen Erfolgen wissen Leichtathleten der Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg zu berichten. Zum Vergleich der Junioren aus den süddeutschen Verbänden Württemberg — Bayern — Hessen — Baden, der in dieser Reihenfolge entschieden wurde, waren drei Spitzenathleten der LG Bamberg am Himmelfahrtstag nach Schweinfurt eingeladen worden. Manfred Benz überraschte dabei über 400 m Hürden mit 53,36 Sekunden, womit er sich eine solide Ausgangsbasis verschaffte bei seiner derzeit vor-sichtigen Wettkampfplanung (Belastungen bei der Bundeswehr lassen ein nur zweimaliges Training pro Woche zu).

Adi Geyer war zum gleichen Wettkampf als Schlußläufer in die 4x400-m-Staffel berufen worden, wo er in 3:18,28 Minuten einen zweiten Platz sichern half. Gustav Geipel pokerte im Hochsprung falsch, als er 2 m ausließ und nach einem Gewitterguß mit nur 1,95 m (Platz 4) in die Wertung genommen wurde. In einem Einlagewettbewerb über 2000 m Hindernis startete Harald Hack und erlief sich in prächtigen 6:15,8 Minuten einen zweiten Platz hinter Ralf Winter (TV Neusäß), dem Deutschen Vizemeister auf der Cross-Langstrecke (6:12,6 Minuten). Spontane Belohnung für diese Leistung: Harald wurde vom BLV für den Jugendvergleichskampf Bayern — Kroatien berufen!

Bei den Oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften vom Wochenende in Bayreuth unterzog sich Gustav Geipel einem Härtetest im Zehnkampf zum Aufbau der Saison. Mit dem persönlichen Rekord von 6202 Punkten wurde er Vizemeister hinter Thomas Günther (TSV Ebensfeld, 6481 P.). Herausragend wie erwartet der Hochsprung mit 2,05 m, wobei der neue oberfränkische Rekord von 2,10 m zweimal denkbar knapp verfehlt wurde. Die Hürdenmeisterschaft über 110 m holte sich Gustav ebenfalls in neuer persönlicher Rekordzeit von 15,88 Sekunden. Die Hürdenmeisterschaft der männl. Jugend A ging an den LG-Athleten Edmund Purucker in guten 15,39 Sekunden — fast zwei Sekunden vor dem übrigen Feld einlaufend. Edmund war auch wichtigste Stütze seiner LG-Fünfkampfmannschaft, die den zweiten Platz (26 733 Punkte) belegte.

-sem

Porsch warf Diskus 49,34 Meter

Geipel übersprang 2,03 m, Einwich lief die 1500 m in 4:08,9 Min.

18.6.79

Das sommerliche Wetter hilft zur Zeit den Leichtathleten, Dampf zu machen. Das zeigte zunächst ein Werferwettkampf in Bamberg, wo Saisonbestleistungen und persönliche Bestleistungen in Serie erreicht wurden. Heinrich Porsch (LG Bamberg) steigerte sich im Kugelstoßen auf 17,30 m, eine überregional herausragende Weite, die man von ihm ja gewohnt ist.

Reinhold Heineremann (Polizei-SV) stieß erstmals über 14 Meter (14,16 m). Die Nachwuchskräfte der LG Bamberg bei der männl. Jugend A und B, Ludwig Thomas und Michael Kleinschmidt, schafften mit 12,70 m bzw. 12,36 m persönliche Bestleistungen. Heinrich Porsch dominierte noch einmal im Diskuswerfen (46,50 m) vor Walter Sträßner (TSV Scheßlitz; 44,24 m). Udo Beier (LG Bamberg) gewann bei der Jugend A mit 36,80 m; Griebel (TSV Scheßlitz; 33,72 m) bei der Jugend B.

Das landesoffene Sportfest in Ebensfeld hatte seit drei Jahren erstmals wieder regen Zuspruch von Athleten aus ganz Bayern gefunden, was Organisation und Zeitplanregelung z. T. empfindlich durcheinanderbrachte. In

acht Wettbewerben stellte die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/Jahn Bamberg den Sieger, doch sind andere Plazierungen nicht minder erwähnenswert. Reiner Heckmann und Brigitte Osel dominierten in den Sprints recht eindeutig, doch verhin- derte Gegenwind bessere Resultate (11,25 Sekunden bzw. 12,60). Detlev Palt kam in 11,49 Sekunden ein.

Heinrich Porsch hatte zwei große Auftritte: Im Kugelstoßen untermauerte er seine derzeitige 17-Meter-Form (17,09 m), den Diskus schleuderte er auf 49,34 m und damit auf eine Weite, wie seit 1974 nicht mehr! Gustav Geipel war im Hochsprung ab 1,95 m allein und übersprang noch 2,03 m. Auf den Mittelstrecken gefielen Friedrich Einwich, der die 1500 m leicht in 4:08,9 Minuten gewann, und sein Trainer Stefan Leitherer, der in die Wettkampfarena zurückkehrte (4:13,6 Minuten). Harald Hack war bei der männlichen Jugend A über 1000 m in 2:38,5 Minuten nicht zu schlagen, Christine Hoh überraschte über 800 m mit 2:26,5 Minuten. Vom Werfernachwuchs verriet Thomas Ludwig ansteigende Form durch zwei persönliche Bestleistungen: Kugel 12,75 m, Diskus 35,66 m. -scm

Unsere Senie

Bayerische Meistertitel für

Zwar empfangen Käite und Reg Leichtathleten bei den Bayer Senioren-Meisterschaften am tag in München, aber die in und zwanzigjähriger Wettkampnis „gehärteten“ Athleten aus berg konterteten und machten n staunlichen Leistungen ihr M stück.

Heinrich Porsch, deutscher E stenvertreter von der Leichtat Gemeinschaft 1. FC/Post-S



Bambers Vorherrschaft bestätigt

20.6.79

Oberfränkische Leichtathletikmeisterschaften in Altenkunstadt

Altenkunstadt — Bei den oberfränkischen Leichtathletikmeisterschaften der Männer, Frauen sowie der Jugendstaffeln auf der Kunststoffanlage im Sportzentrum Altenkunstadt zeigte sich einmal mehr, daß die LG Bamberg in Oberfranken mit weitem Abstand führend ist: 16 der insgesamt 35 Titel gingen in die Domstadt am Main!

Leider hatte die Veranstaltung unter einem starken, teilweise böigen Wind zu leiden, der zu einigen unkorrekten, irregulären Ergebnissen führte.

Betroffen waren hiervon vor allem die Kurzstrecken, wo mit Windunterstützung um die 4 m/S Klassezeiten erreicht wurden, die aber natürlich keine Aufnahme in die Bestenlisten finden können.

Brigitte Osel (100 m in 11,89, 200 m in 24,65 s), Herbert Neubauer (100 m in 10,7 s) und Adi Geyer (200 m in 21,92 s), sämtlich von der LG Bamberg, konnten sich so über ihre Bombenzeiten nur wenig freuen.

Ein bedauerliche Entwicklung setzte sich auch in Altenkunstadt fort: Während die Teilnehmerfelder auf den Langstrecken über 5000 m und jenseits dieser Marke, die von der Volksbewegung „jogging“ kräftig profitieren, immer größer werden (wobei der Anteil der „alten Herren“ immer mehr zunimmt), ist bei den Mittelstrecken eine Stagnation, ja teilweise eine rückläufige Tendenz in der Beteiligung festzustellen.

Wenn bei einer Bezirksmeisterschaft über 400 m kein Vorlauf nötig ist (fünf Teilnehmer!) und über 800 m und 1500 m insgesamt nur sieben bzw. sechs Läufer sich dem Starter stellen, so kann sich der Chronist nur wehmütig früherer Zeiten erinnern, wo auch über diese Strecken in den notwendigen Vorläufen kräftig „gebolzt“ werden mußte, um in den Endlauf zu kommen.

In den technischen Disziplinen

war die Beteiligung besser, hier gab es auch recht ansprechende Ergebnisse. Der vorjährige bayerische Vizemeister im Kugelstoßen, Heinrich Porsch (LGB), gewann in dieser Paradedisziplin überlegen mit 16,06 m vor dem noch der Jugend angehörenden großen Talent Klaus Müller (TV Redwitz) und das Diskuswerfen mit 48,58 m knapp vor dem unverwüstlichen Walter Sträßner (TSV Scheßlitz), der ganze 18 cm zurücklag.

Die Ergebnisse bei den Frauen zeigten im Vergleich zum Vorjahr ansteigende Tendenz. Maßgeblich beteiligt war hier die Bambergerin Brigitte Osel, die die beiden Sprintstrecken in bestechender Form gewann und dabei mit Frauke Welzel

(Bayreuther TS) eine starke Konkurrentin schlug.

Die beste Leistung bei den Wettkämpfen, die die Jugendklassen zu absolvieren hatten, gelang dem Hammerwerfer Uwe Grytz (LG Bamberg), der den Hammer auf 48,14 m schleuderte. Im Stabhochsprung steigerte sich Bernhard Batz (TSV Ebensfeld) auf 3,80 m (oberfränkischer Rekord).

Fazit: Eine Durchschnitts-Meisterschaft mit wenigen Glanzlichtern insgesamt nicht enttäuschend, aber mit einigen mageren Ergebnissen auch nicht dazu angetan, mit gesteigertem Optimismus in die Zukunft zu blicken, Bestätigung der Vorherrschaft der Leichtathletikhochburg Bamberg. G.V.

Unsere Senioren sind „Spitze“

Bayerische Meistertitel für Brigitte Osel, Porsch und Sträßner

77.6.79

Zwar empfangen Kälte und Regen die Leichtathleten bei den Bayerischen Senioren-Meisterschaften am Samstag in München, aber die in zehn- und zwanzigjähriger Wettkampfpaxis „gehärteten“ Athleten aus Bamberg konterten und machten mit erstaunlichen Leistungen ihr Meisterstück.

Heinrich Porsch, deutscher Ranglistenvertreter von der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL



Heinrich Porsch (links) und Brigitte Osel von der LG Bamberg errangen am Wochenende in München bei den Bayerischen Leichtathletik-Seniorenmeisterschaften zwei Titel

Jahn Bamberg, siegte mit 16,16 m im Kugelstoßen, seiner Paradedisziplin. Im Diskuswurf reichte es bei 44,86 m in der ersten Altersklasse (ab 32 Jahre) zur Silbermedaille. Für „Sir Henry“ war dieser Wettkampf eine erfolgreiche Durchgangsstation zum Wettbewerb mit der jungen bayerischen Konkurrenz in drei Wochen, aber auch für die Deutschen Meisterschaften.

In Brigitte Osel (LG Bamberg) besitzt die Domstadt nun auch ihre erste Bayerische Seniorenmeisterin im Sprint. In ihrem ersten Auftritt unter den 30jährigen schaffte die Spitzenläuferin — und Mutter von einjährigen Zwillingen — die Goldmedaille und persönliche Jahresbestleistung in 12,47 Sekunden über 100 m.

Weiterhin im Leistungswind hält der Ex-Bamberger Walter Sträßner (TSV Scheßlitz) genauen Meisterschaftskurs. Der 42jährige Athlet war in der Altersklasse III im Hammerwurf (47,92 m) und im Diskuswurf (44,26 m) der bayerischen Konkurrenz hoch überlegen. In der gleichen Altersklasse erreichte der 45jährige Heinz Oetken (LG Bamberg) mit dem Diskus in 35,60 m den 4. Rang. Insgesamt eine Bilanz, die zum Weitermachen und Mitmachen herausfordert! -scm

Leistungsdurchbruch und Titelflut für LG Bamberg

16mal auf dem Siegerpodest / Polizei-SV Bamberg gewann 4x400-Meter-Staffel **72,6,79**

Bei angenehmen Außentemperaturen gaben am Sonntag in Altenkunstadt die Vertreter der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg im Rahmen der Oberfränkischen Meisterschaften den Ton an. 16 Titel — aber noch mehr die einzelnen Leistungen — zeigten, daß die Bamberger Spitzenathleten diesen Wettkampf als ernsthaften Durchgang zu den Bayerischen Meisterschaften verstanden. Auch die schmucke Kunststoffanlage in Altenkunstadt motivierte.

Einziges organisatorisches Mißgeschick blieb der Ausfall der elektronischen Meßanlage beim Sprintendlauf über 100 m der Männer, wo mit Herbert Neubauer, Adi Geyer und Reiner Heckmann die LG Bamberg Parade abhielt: 10,7 — 10,9 — 11,0 Sekunden gaben die etwas verlegenen Zeitnehmer nach dem Einlauf, sicherlich 2 Zehntelsekunden — bei dem begünstigenden Rückenwind — für jeden zu wenig!

Adi Geyer triumphierte über 200 m mit neuem elektronischen Rekord von 21,92 Sekunden; gerade er sucht ja eine verbesserte Sprintbasis für die 400-m-Spezialstrecke.

Ausgezeichnet aus das Ergebnis über 800 m, und zwar von zwei Seiten her besehen: einmal der leichtfüßige Sieg von Hubert Wolfschmidt in 1:56,3 Minuten, zum anderen aber der zweite Rang des Jugendlichen Harald Hack in 1:58,3 Minuten, der durch mutige Tempoarbeit Leistungswille und Fähigkeit demonstrierte. Trainer Schulz und Vater Hans Hack arbeiten hier sorgfältig an einem echten Diamanten!

Friedrich Einwich und Werner Ulrich landeten über 1500 m einen nie gefährdeten Doppelsieg in 4:06,1 bzw. 4:08,2 Minuten. Roman Herl, der deutsche Junioren-Groß-Meister, mußte sich über 5 000 m der überlegenen Taktik von Kurt Herbicht (TS Coburg) beugen.

Routinearbeit leisteten bei ihren Siegen im Hochsprung Gustav Geipel (1,96 m) und Heinrich Porsch im Kugelstoßen (16,06 m). Echt zapacken mußte Porsch im Diskuswurf, wo er erst im letzten Durchgang mit guten 48,58 m Walter Sträßner (TSV Scheßlitz; 48,40 m) knapp zurückweisen konnte. Im Hammerwerfen war Heinz-Georg Bloß mit 57,08 m überragend, sein Cousin Robert schaffte den 3. Platz (49,50 m). Um zehn Meter mußte Manfred Wenzke beim Dreisprung seinen Anlauf verkürzen, weil die Stabhochsprunganlage im Wege war. So blieb der erwartete erste 15-m-Sprung aus (2. Platz mit 13,95 m). Sportstudent Jürgen Warwas freute sich nach langer Wettkampfpause über seinen 3. Platz im Speerwurf mit 58,72 m.

Eine Klasse für sich war bei den Frauenwettbewerben Brigitte Osel auf den Sprintstrecken. Windbegünstigte 11,89 Sekunden über 100 m und 24,65 Sekunden für die 200 m lassen

staunen. Kommentar von Brigitte: „Für jeden meiner Zwillingssöhne eine Goldene!“

Bei den gleichzeitig ausgetragenen Jugend-Staffelwettbewerben holte der LG-Nachwuchs fünf Titel. Die männliche Jugend B schaffte sowohl über 4 x 100 m (Martini, Wernicke, Kleinschmidt, Baumer) in 48,81 Sekunden wie über 4 x 400 m (Heinkelmann, Martini, Kleinschmidt, Wernicke) in 4:03,84 Minuten Tagesbestzeit. Nicht in bester Besetzung traten die Staffeln der männl. Jugend A an. Ein zweiter Platz über 4 x 400 m in 3:43,36 Minuten hinter dem siegreichen Polizei-SV Bamberg (mit Hönning, Bauer, Ostertag und Weber) in 3:41,52 und ein dritter Platz über 4 x 100 m in 46,83 Sekunden waren die Ausbeute.

Überlegenheit dagegen bei den Staffeln der weibl. Jugend. Das Sprint-

quartett der Jugend B (Bätz, Löffler, Beßler, Nowak) war in 53,60 Sekunden vorne. Wertvoll sind die Ergebnisse über 3 x 800 m. Die weibl. Jugend B (Bätz, Kaiser, Burger), die praktisch ihre zweite Garnitur ins Rennen schickte, gewann in 7:59,8 Minuten, die weibl. Jugend A (Hoh, Schneider S., Schneider U.) in 7:38,0 Minuten. Die beiden Töchter von Langstreckler Toni Schneider gehören noch der Jugend B an. Ursula gelang erst vorige Woche in Fürth mit 2:19,6 Minuten ein neuer oberfränkischer Rekord für Frauen!

Im Hammerwurf der männl. Jugend wurde die Meisterschaft ebenfalls als Rahmenwettbewerb ausgetragen. Uwe Grytz, der zur bayerischen Spitze zählt, war hier mit 48,14 m nicht zu schlagen. Ein weiterer Erfolg für den LG-Trainer Bloß.

Weitere Plazierungen des Polizei-SV: Stabhoch, Jugend A: 2. D. Weber 2,80 m, 4. B. Smelz 2,50; Jugend B: 3. M. Seidel 2,70; Schüler A: 2. R. Trummer 2,20 m, 3. D. Ott 2,00 m.

Aktive Klasse, Kugel: 3. R. Heiner-mann 13,91 m; Diskus: 3. R. Heiner-mann 39,72 m.

Kleines Aufgebot, gute Chancen

Porsch trägt die größten LG-Hoffnungen bei den „Bayerischen“

Mit einem kleinen, aber schlagkräftigen Aufgebot fährt die LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg zu den Bayerischen Leichtathletikmeisterschaften an diesem Wochenende nach Augsburg.

Die größten Hoffnungen der LG trägt wieder einmal Heinrich Porsch, der ja im Kugelstoßen seit Jahren eine bestimmende Persönlichkeit ist. Mit guten Aussichten auf eine vordere Platzierung startet Heinz-Georg Bloß im Hammerwerfen. Der bayerische Vize-meister der Halle im Hochsprung, Gustav Geipel, wird versuchen, seinen Erfolg auch an dieser Stelle zu wiederholen. Im Dreisprung wartet man bei Manfred Wenzke endlich auf den ersten 15-m-Sprung, der ihn weit nach vorne bringen würde. Auf eine Formsteigerung hoffen die Bamberger Leichtathleten bei den Mittelstrecklern Hubert Wolfschmidt und Friedrich Einwich, die über 1500 m an den Start gehen.

Auf den kurzen Sprintstrecken hat Herbert Neubauer, der noch einem verletzungsbedingten Trainingsrückstand hinterherläuft, über 100 m sehr gute Endlaufchancen. Auch Rainer Heckmann und Adi Geyer wollen ein gewichtiges Wort mitreden, wobei letzterer noch größere Aussichten im 200-m-Lauf hat. Von der 4 x 100-m-

Staffel (Geyer — Palt — Neubauer — Heckmann) kann man unter normalen Umständen einen Platz unter den ersten drei erwarten. Manfred Bentz, zur Zeit noch bei der Bundeswehr, wird seine Chancen über 110 m und 400 m Hürden zu wahren versuchen. **7,18,7,79**

Harald Hack wiederholte Erfolg

Wie die Sportredaktion erst jetzt erfuhr, errang am Wochenende bei den Bayerischen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Hösbach der 17jährige Harald Hack (LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg) den Titel im 2000-m-Hindernislaf. Der talentierte Jugendliche, der in persönlicher Bestzeit von 6:12,2 Minuten mit über zwei Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten das Ziel erreichte, wiederholte damit seinen Erfolg aus dem Vorjahr, als er bei den Bayerischen B-Jugendmeisterschaften in Kempten den Titel über 1500-m-Hindernis gewonnen hatte. Hervorragend platziert war in Hösbach auch der immer stärker werdende Hürdensprinter Edmund Purucker, der im 110-m-Hürdenlauf in 15,4 Sekunden Fünfter wurde. **7,7,79**

LG mit zehn Junioren dabei

Die Bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften der Junioren (bis 21 Jahre) am Sonntag in Waldkraiburg besichtigt die LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg mit zehn Athleten.

Hubert Wolfschmidt ist als Titelverteidiger über 1500 m wieder einer der aussichtsreichsten Teilnehmer. Friedrich Einwich und Roman Herl haben auf der 5000 m-Strecke die Chance, im Vorderfeld zu landen. Die Vize-meisterschaft aus dem Vorjahr zu verteidigen haben Gustav Geipel im Hochsprung und Heinz-Georg Bloß im Hammerwurf. Letzterem ist nach seinem 2. Platz bei den Männermeisterschaften dieser Erfolg zuzutrauen, während im Hochsprung das Feld der Springer zwischen 2,05 und 2,10 m in Bayern recht dicht geworden ist. Da entscheidet die Tagesform. Christoph Pflaum möchte als zweiter LG-Hochspringer in dieser Saison zwei Meter überqueren. Farbe bekennen muß im Langsprint über 400 m Adi Geyer, der hier auf eine starke Konkurrenz trifft; es gibt in dieser Saison in Bayern bereits ein Fünfer-Feld von 48 Sekunden-Läufern! Hürdenläufer Manfred Bentz sucht seine Chance über 400 m Hürden, und da möchte Edmund Purucker nicht nur Schrittmacherdienste leisten. Mit ein wenig Glück könnte er mit in den Endlauf „rutschen“.

Zu den gleichzeitig ausgetragenen Bayerischen Meisterschaften der Jugend B (bis 16 Jahre) in Fürth reist Ursula Schneider mit den besten Aussichten. Sie hat in diesem Jahr schon den oberfränkischen Rekord über 800 m der Frauen auf 2:19 Minuten gedrückt. **scm**

Im Stadion fanden die oberfränkischen Leichtathletik-Schülermeisterschaften statt 7.7.79

Angelika Konradt dreimal auf dem Treppchen

Dietmar Ott holte die restlichen Titel für den Polizei-SV / LG Bamberg ebenfalls zufrieden

Insgesamt recht ordentliche Ergebnisse brachten die Oberfränkischen Leichtathletikmeisterschaften der Schüler sowie der Männer- und Frauenstaffeln am Sonntag im Bamberger Stadion. Auch die Vertreter des Polizei-SV und der LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg konnten zufrieden sein. Der jüngste Wettkämpfer des Polizei-SV, Dietmar Ott, errang als „Titelsammler“ zwei erste sowie zwei zweite Plätze.

Schüler A: Hier vermochte die LGB mit Peter Martini im Hochsprung (1,58 m) und Thomas Lang über 2000 m (6:48,7 Min.) zwei überzeugende Sieger zu stellen. Unter den ersten drei konnten sich Thomas Kollmer (LGB) mit 11,54 m im Kugelstoßen (Rang 2) und Gerald Bauer (Pol.-SV), der über 2000 m in 7-06 Min. Zweiter und mit 1,58 m (gleiche Höhe wie der Sieger) im Hochsprung Dritter wurde, platzieren. Einen weiteren dritten Platz gab es für ihn mit 25,38 m im Diskuswurf und mit 13,7 Sek. im 80-m-Hürdenlauf auch für Randolph Trummer (Pol.-SV).

Schülerinnen A: Hier konnte Angeli-

ka Konradt (Pol.-SV) nicht weniger als dreimal das höchste Treppchen des Siegerpodestes besteigen: Als Siegerin des Kugelstoßens mit 9,57 m, Gewinnerin des Diskuswurfs mit 23,26 m und Erste des 80-m-Hürdenlaufes in 12,9 Sekunden. Einen weiteren Titel für die LGB holte Adele Beßler nach spannendem Kampf im 100-m-Lauf in 12,9 Sek. Zweite Ränge gab es für Katja Rohatsch (LGB) über 800 m (2:33,5 Min.) und Iris Kreiner (Pol.-SV) im 80-m-Hürdenrennen (13,5 Sek.). Jeweils den dritten Platz belegten Elke Leim (Pol.-SV) mit 9,04 m im Kugelstoßen und Ursula Grimm (LGB) mit 2:35,0 Min. über 800 m.

Schüler B: In dieser Altersklasse erwies sich Dietmar Ott vom Pol.-SV als kleiner „Nimmersatt“. Er gewann sowohl den 60-m-Hürdenlauf (10,4 Sek.) als auch den 800-m-Lauf (2:28,1 Min.) mit überdurchschnittlichen Resultaten. Seine Leistungsstärke verdeutlichen ferner sein zweiter Rang im Weitsprung (4,61 m) und ein weiterer zweiter Platz mit 1,37 m im Hochsprung. Über einen dritten Rang konnte sich schließlich auch Bernhard Hack (LGB) im 800-m-Rennen mit 2:34,7 Min. freuen.

Schülerinnen B/ Leidlich bei diesen Jahrgängen blieben die Bamberger Teilnehmer etwas hinter den erwarteten Leistungen zurück. So kamen nur Sigrid Bauernschmitt (LGB) beim Ballwurf mit 44 m und Sabine Konradt im 60-m-Hürdenlauf mit 11,5 Sek. jeweils auf den zweiten Platz.

Bei den Männerstaffeln über 4 x 100 m siegte das Quartett der LGB mühelos in der Besetzung Adi Geyer, Detlef Palt, Herbert Neubauer und Reiner Heckmann mit der guten Zeit von 42,1 Sek. Ebenfalls erfolgreich war die 4 x 1500-m-Staffel der LGB mit Stefan Leitherer, Werner Ulbrich, Roman Herl und Hubert Wolfschmidt.

Sie siegte in einer Zeit von 17:10,4 Min. vor einer zusammengewürfelten zweiten LG-Staffel mit Geipel, Pflaum, Wagner und Mally. Den totalen Triumph der LG verhinderte die Bayreuther Turnerschaft, die die 4 x 400-m-Staffel (Hubert Wolfschmidt, Gustav Geipel, Reiner Heckmann und Adi Geyer) auf Rang zwei verwies (Zeit: 3:26,6 Min.). Bei den Frauenstaffeln siegte die erste Mannschaft der LGB (Besetzung: Angelika Peßler, Brigitte Osel, Christine Hoh, Anne Dorsch) in soliden 51,1 Sek.

LG-Jugend überzeugte in Fürth

Geschwister Schneider bei den „Bayerischen“ auf Rang 2 und 3 7.7.79

Mit einem kleinen, aber leistungsstarken Aufgebot war die Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg am Wochenende bei den Bayerischen B-Jugendmeisterschaften in Fürth vertreten. Dabei konnten besonders die jungen Mittel- und Langstreckler(innen) überzeugen. Die wohl wertvollste Leistung ging auf das Konto von Ursel Schneider im 800-m-Lauf der weiblichen Jugend B. Die talentierte Nachwuchsläuferin verbesserte sich auf hervorragende 2:16,4 Minuten, was in dem stark besetzten Feld den dritten Platz bedeutete. Wie gut diese Zeit ist, wird aus der Tatsache ersichtlich, daß die 16jährige damit den oberfränkischen Rekord in der Frauenklasse hält.

Von der Platzierung her noch besser schnitt in Fürth Ursels Schwester Silvia Schneider ab. Die mehr zu den längeren Strecken tendierende Läuferin unterbot im 3000-m-Lauf mit ausgezeichneten 10:50,2 Min.

gleich im ersten B-Jugend-Jahr die 1-Min.-Grenze und wurde damit im Spurt Vizemeisterin — ein Erfolg, der für die Zukunft einiges erwarten läßt!

Sehr ordentlich schlugen sich auch bei der männlichen Jugend B die Nachwuchsläufer Otmar Baumer und Stefan Heinkelmann. Für beide gab es persönliche Bestzeiten. Baumer lief im 800-m-Vorlauf respektable 2:05,3 Min. und kam dann im Endlauf noch einmal auf 2:06,0 Min. (achter Platz). Heinkelmann unterbot im 3000-m-Lauf die 10-Min.-Grenze und kam auf 9:51,3 Min. Über 300-m-Hürden versuchte sich Michael Kleinschmidt und erzielte mit 44,4 Sek. gleich eine gute Zeit. Steffen Wernicke kam im Weitsprung auf 5,69 Meter.

-sl Michael Seidel belegte im Dreisprung einen sechsten Platz (12,71 m), während er über 110 m Hürden (15,8 Sek.) und im Weitsprung (6,20 m) zweimal auf Rang 9 landete.

Licht und Schatten der LG 7.7.79 bei der Südd. in Schweinfurt

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Leichtathleten in Schweinfurt gab es für die Teilnehmer der LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg ein ausbalanciertes Verhältnis von Licht und Schatten — so wie sich das Wetter an diesem Wochenende zeigte.

Heinrich Porsch erwies sich mit einem zweiten Platz im Kugelstoßen (17,44 m) hinter Maßholder (Mainz) als beständigster Athlet der Saison. Wie bei der Bayerischen Meisterschaft trennten ihn nur Zentimeter vom Sieg. Die berechtigten Hoffnungen der

Sprintstaffel der LG (Geyer, Palt, Neubauer, Heckmann) auf einen Medaillenplatz wurden bereits im Vorlauf durch Disqualifikation (Wechselmarke überschritten) zerstört. Dafür landete im starken Feld der 4x800-m-Staffeln der Männer das Quartett der LG auf einem 8. Platz in neuer oberfränkischer Rekordzeit von 7:45,4 Minuten. In der Besetzung Einwich, Herl, Hack, Wolfschmidt präsentierte sich das stärkste Juniorenteam.

Hubert Wolfschmidt verfehlte den Endlauf über 800 m mit 1:53,73 Minuten ganz knapp. Saisonbestleistungen schafften in den Vorläufen die Frauenstaffel (Peßler, Osel, Hoh, Eidloth) in 50,14 Sekunden und Beate Eidloth über 400 m in 59,76 Sekunden. Im Rahmen seiner derzeitigen Möglichkeiten sprang Gustav Geipel mit 2,00 m im Hochsprung (15. Platz), bei Manfred Wenzke reichten 13,31 m zum 13. Rang im Dreisprung. -scm

LG holte wieder zwei bayerische Titel

Hubert Wolfschmitt und Manfred Bentz siegten / Heinz-Georg Bloß Vizemeister

Die Bayerischen Leichtathletik-Juniorenmeisterschaften am Sonntag in Waldkraiburg brachten der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg wie im Vorjahr zwei Titelgewinne. Hubert Wolfschmitt, über 1500 m Titelverteidiger, war nach seinem leichten Vorlaufsieg schon Favorit für den Endlauf. Hier überließ er es seinem Mannschaftskameraden Friedrich Einwich, der die 1500 m den 5000 m vorgezogen hatte, das Feld der Läufer zwei Runden lang mit „angezogener Handbremse“ um die Bahn zu führen. In der letzten Runde griff der mehrfache Deutsche Juniorenmeister Ralf Fleischmann (SV Germering) zwar energisch an, aber Hubert Wolfschmitt parierte mit einem 300-m-Spurt die Attacke. In 3:59,7 Minuten siegte er.

Friedrich Einwich hielt einen ebenso sicheren wie erfreulichen 3. Platz in 4:01,2 Minuten. Die Erfolge der Trainingstruppe von Stefan Leitherer rundete Roman Herl mit einem 5. Platz über 5000 m ab (15:39,6 Minuten). Damit haben diese drei Läufer auf der Bahn ihre Erfolge im Crosslauf — deutsche Juniorenmeisterschaft! — eindrucksvoll bestätigt. Genugtuung auch bei Manfred Bentz. Im vorigen Jahr hatte der Leichtathletikverband ihm einen Platz in der Sportförderkompanie versagt, weil eine Zehntelsekunde bei der Norm über 400 m Hürden fehlte.

Jetzt siegte er, trotz mangelnder Trainingsvorbereitung durch die Belastungen bei der Bundeswehr, mit neuer persönlicher Bestleistung und oberfränkischem Rekord von 53,09 Sekunden auf seiner 400-m-Hürden-Spezialstrecke.

Notwendiges Lehrgeld mußte der Jugendliche Edmund Purucker zahlen, der auf der gleichen Strecke schon bei der 2. Hürde hängen blieb und nur in 59,15 Sekunden einkam. Seine Vizemeisterschaft vom Vorjahr verteidigte erwartungsgemäß Heinz-Georg Bloß im Hammerwerfen (55,26 m). An seinem jahrelangen Widersacher Wolfgang Heinrich (LAZ Neuburg) war auch diesmal nicht vorzubekommen. „Heinzi“ Bloß war jeden-

falls mit sich zufrieden. Nicht so Adi Geyer, der auf der 400-m-Strecke in die Medaillen wollte. Nach seinem Vorlaufsieg in 49,3 Sekunden verzichtete er auf den Endlauf, weil ihn eine fiebrige Erkältung doch zu sehr geschwächt hatte. Noch zu erwähnen: Der zweifache bayerische Vizemeister im Hochsprung, Gustav Geipel, landete auf dem 6. Platz (1,95 m), während Christoph Pflaum mit 1,98 m Vierter wurde.

Neue Bestleistungen Bamberger Leichtathleten

Von zwei Wettkampfpätzen melden Bamberger Leichtathleten weiterhin neue Bestleistungen. So starteten in Hösbach/Aschaffenburg die Mittelstreckler Roman Herl und Harald Hack von der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg. Beide siegten. Roman verbesserte dabei seine persönliche Bestleistung über 1000 m auf 2:35,7 Minuten, Harald lief dem Feld über 800 m in 1:57,5 Minuten davon.

Die Bamberger Werfer veranstalteten einen Wettkampf in Bug. Heinrich Porsch (LG Bamberg) verbesserte dabei seine Jahresbestleistung im Kugelstoßen auf 17,59 m — eine geglückte Generalprobe für die Deutschen Meisterschaften an diesem Wochenende! Auch Reinhold Heinermann (Polizei-SV) steigerte seine Leistung abermals auf 14,57 m und dürfte damit die Nummer 2 in Oberfranken geworden sein. Der Jugendliche Thomas Ludwig (LG Bamberg) blieb in einem weiteren Wettkampf mit der Kugel über 13 m (13,36). Im Diskuswurf landete Heinrich Porsch mit 46,50 m sicher vor Walter Sträßner (TSV Scheßlitz) mit 42,86 m. Der B-Jugendliche Thomas Griebel (TSV Scheßlitz) warf das 1,5-kg-Gerät 37,88 m weit, in der gleichen Altersklasse schaffte Elisabeth Nowak (LG Bamberg) mit 27,24 m neue persönliche Bestleistung.

gingen an den TSV Großhadern. Spitzenreiter mit 5:1 Punkten ist weiterhin der TSV Abensberg II, der den Post-SV Bamberg auf eigener Matte deutlich mit 12:7 bezwang.

Brigitte Osel Deutsche Meisterin

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften der Leichtathleten in Lübeck war Bamberg durch zwei Vertreter ausgezeichnet repräsentiert. Brigitte Osel von der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg wurde in der Altersklasse I (ab 32 Jahre) überlegene Deutsche Meisterin. In 12,2 Sekunden schlug sie die Konkurrenz im Sprint über 100 m, darunter auch Edda Trocha, vor wenigen Jahren Deutsche Meisterin im Weitsprung. Über 200 m, ihrer Spezialstrecke mit ihren größten Erfolgen, wurde Brigittes Überlegenheit zu ihrem Verhängnis: Im Gefühl des sicheren Sieges lief sie im Spurt nicht mehr voll durch, so daß sich eine Konkurrentin in Zeitgleichheit von 24,9 Sekunden an ihr vorbeisob.

Zweiter Bamberger Aktiver war Walter Sträßner (TSV Scheßlitz). Er erreichte in der Altersklasse III mit dem Diskus sein bisher bestes Ergebnis einer langen Sportlerlaufbahn: 3. Platz der Deutschen Meisterschaft mit 43,82 m.

Abendsportfest der LG Bamberg

Am Mittwochabend veranstaltete die Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg im Stadion erneut ein Abendsportfest mit folgenden Wettbewerben: Weitsprung für Männer, Frauen, männl. u. weibl. Jugend, Schüler A und Schülerinnen A (18 Uhr), Kugelstoßen für Männer und männl. Jugend (18 Uhr), Speerwurf für Männer und männliche Jugend (18.30 Uhr), 1500 m für Frauen und weibl. Jugend (18.45 Uhr), 1000 m für Männer und männl. Jugend (19.20 Uhr), 200 m für Männer und männl. Jugend (19.20 Uhr), 200 m für Frauen und weibl. Jugend (19.30 Uhr) und 5000 m für Männer (19.40 Uhr). Meldungen werden bis 30 Minuten vor Wettkampfbeginn entgegengenommen.

LGB-Intermezzo in Innsbruck

Zwei dritte Plätze durch H. Wolfschmitt und G. Geipel

Bei einem internationalen Leichtathletikmeeting im Tivolistadion in Innsbruck konnten Athleten der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg zum Teil beachtliche Leistungen zeigen. Für einige der LGler war dieser Wettkampf ein weiterer Test in Hinblick auf die nahen deutschen Juniorenmeisterschaften in Saarbrücken.

H. Wolfschmitt, Bambergs Mittelstreckenass, erreichte im 800-m-Lauf der Männer gegen starke Konkurrenz mit 1:52,4 Min. einen guten dritten Platz. F. Einwich und der A-Jugendliche Hack konnten über dieselbe Distanz nach lauftaktischen Fehlern nur Zeiten um 1:58 Min. erlaufen.

Mit 2,03 m erreichte im Hochsprung G. Geipel ebenfalls einen dritten Platz, und konnte damit sogar den Zweiten der Weltjahresbestenliste im Zehnkampf, Hingsen (Uerdingen), schlagen. Eine Verbesserung seines oberfränkischen Rekordes (2,08 m) ist für Geipel heuer durchaus noch möglich.

Bedingt durch leichte Unsicherheiten im Anlauf belegte M. Wenzke im Dreisprung mit 14,35 m nur um wenige Zentimeter geschlagen den undankbaren vierten Platz. Immer besser in Fahrt kommt A. Geyer, der im 400-m-Lauf 49,60 Sek. erreichte. Bei optimaler Laufeinteilung sind für ihn in Kürze noch bessere Zeiten realistisch.

Aufgrund der Leistungskonstanz sind für die LGler Endkampfpazierungen bei den deutschen Juniorenmeisterschaften möglich.

(TSV Scheßlitz), der den Diskus an hervorragende 44,50 m setzte.

LG-Langstreckler siegen weiter

Bayerischer Mannschaftsmeister über 25 km in Waldkraiburg

20. 9. 74

Einmal mehr boten die Langstreckler der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg bei Landesmeisterschaften ausgezeichnete Leistungen, und zwar diesmal bei den Bayerischen 25-km-Meisterschaften in Waldkraiburg.

Die beste Leistung erzielte der unverwüstliche Toni Schneider, der mit hervorragenden 1:26:09 Std. den zweiten Platz in der AK III belegte und zusammen mit seinen Mannschaftskameraden Xaver Mally (1:26:26; 2. Platz in der AK IV) und Enzo Cicogna (1:28:10; 4. Platz in der AK III) Bayerischer Mannschaftsmeister in der AK III/IV (gemeinsame Wertung) wurde. Die Leistungen von Schneider und Mally bedeuten darüber hinaus persönliche Bestleistungen!

Sehr gut hielten sich auch Jürgen Endres in der Hauptklasse mit 1:26:20 und Hans Wagner in der AK I mit 1:27:19 Stunden. Persönliche Bestleistung lief Hans Dittrich mit 1:32:17 Stunden.

-sl

wurde nicht
Michael Kleinschmidt (LG) mit 31,3
Meter bzw. 11,08 m. Bei der männl.
Jugend A überzeugten Udo Beie
(LG) als Sieger mit dem Diskus
(37,22) und Zweiter mit der Kugel
(12,56) sowie Thomas Ludwig (LG) als
Kugelstoßsieger (13,40) und Diskus
zweiter (34,12). Gute Weiten erzielte
auch bei den Männern Gerhar
Brand (1. mit der Kugel mit 12,24 m
und 3. im Diskuswerfen mit 33,2
und Heinz Oetken (Diskus 35,80) un
bei der männl. Jugend A Uwe Gryt
(Kugel 10,27; Diskus 28,82).

Sprintstaffel überzeugte voll

Gute Leistungen beim Abendsportfest der LG Bamberg ^{18.7.79}

Das von der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg am Mittwochabend im Stadion ausgerichtete Abendsportfest lockte außer den Bamberger Aktiven auch mehrere auswärtige Leichtathleten aus dem gesamten nordbayerischen Raum an und brachte einige sehr gute Ergebnisse.

Überragend war dabei das 4x100-m-Staffelrennen der LG Bamberg in der bewährten Besetzung Adi Geyer, Detlef Palt, Herbert Neubauer und Rainer Heckmann. Die erzielten 41,8 Sekunden bedeuteten Saisonbestzeit. Eine gelungene Generalprobe für die Süddeutschen Meisterschaften am kommenden Wochenende.

Die Einzelsprints über 200 m beherrschten souverän bei den Männern Adi Geyer in 22,6 Sekunden (vor Anton Schubert, MTV, 24,0) und bei den Frauen Brigitte Osel in 25,1 Sekunden (vor Bettina Weinmann, ATS Kulmbach, 27,2). Bei der männl. Jugend A siegte Norbert Bauer (Polizei-SV Bamberg) in 23,6 Sekunden, während bei der männl. Jugend B Michael Seidel (Polizei-SV Bamberg) mit 24,1 und Steffen Wernicke (LG) mit 24,9 das übrige Feld hinter sich lassen konnten.

Mit ein Höhepunkt des Abends war das eindrucksvolle Solo-Rennen des frischgebackenen bayerischen Jugendmeisters Harald Hack (LG), der über 800 m alle Läufer der Männerklasse distanzierte und mit

1:57,2 eine schöne neue persönliche Bestzeit aufstellte. Schnellster bei den Männern war hier Herbert Kutschera (TV 1860 Gunzenhausen) in 2:02,4 Minuten.

Bei der weiblichen Jugend mußte über dieselbe Distanz Christine Hoh (LG) gegen vier Läuferinnen vom LAC Quelle Fürth antreten, wobei sie sich als Dritte in 2:29,3 hinter Brigitte (2:26,3) recht gut hielt. Im zahlenmäßig stark besetzten 3000-m-Lauf der Männer siegte Reinhold Nürnberger (TSV Bad Kissingen) in 8:49,3 vor Friedrich Einwich (LG) in 8:57,8 Minuten; auf den Plätzen 4 und 5 landeten die LG-Läufer Xaver Mally (9:15,9) und Michael Bauer (persönliche Bestzeit mit 9:26,8).

Im Hochsprung der Männer war Gustav Geipel (LG) mit genau 2 Metern allen hoch überlegen. Bei der männl. Jugend B siegte Steffen Wernicke (LG) ebenso mit 1,75 wie Günter Konradt (Polizei-SV) bei der männl. Jugend A.

Die wertvollste Leistung in den Wurfdisziplinen ging wieder einmal auf das Konto von Walter Sträßner (TSV Scheßlitz), der den Diskus auf hervorragende 44,50 m setzte.

Sein Schützling Thomas Griebel (Scheßlitz) gewann bei der männl. Jugend B sowohl das Diskuswerfen (36,32) als auch das Kugelstoßen (13,20). Jeweils Zweiter wurde hier Michael Kleinschmidt (LG) mit 31,30 Meter bzw. 11,08 m. Bei der männl. Jugend A überzeugten Udo Beier (LG) als Sieger mit dem Diskus (37,22) und Zweiter mit der Kugel (12,56) sowie Thomas Ludwig (LG) als Kugelstoßsieger (13,40) und Diskuszweiter (34,12). Gute Weiten erzielten auch bei den Männern Gerhard Brand (1. mit der Kugel mit 12,24 m) und 3. im Diskuswerfen mit 33,24) und Heinz Oetken (Diskus 35,80) und bei der männl. Jugend A Uwe Grytz (Kugel 10,27; Diskus 28,82). -sl

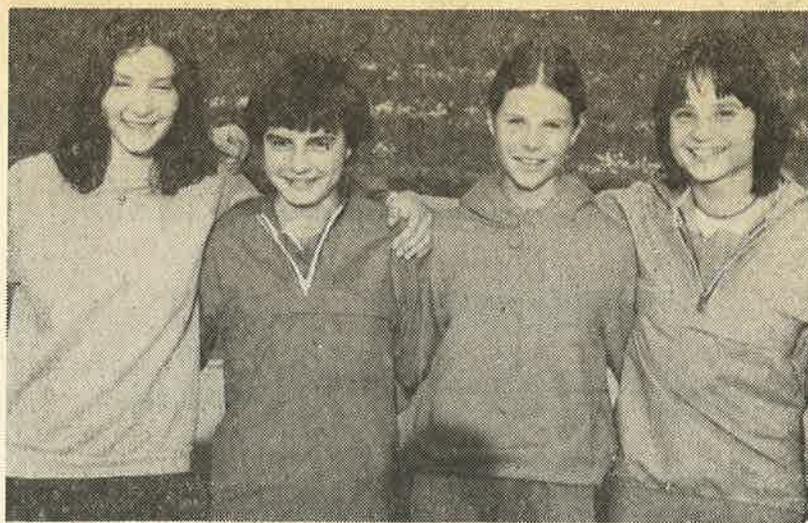
in rausnaismengen solange Vorrat



Einmal mehr boten die Langstreckler der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg bei Landesmeisterschaften ausgezeichnete Leistungen, und zwar diesmal bei den Bayerischen 25-km-Meisterschaften in Waldkraiburg.

Die beste Leistung erzielte der unverwundliche Toni Schneider, der mit hervorragenden 1:26:09 Std. den zweiten Platz in der AK III belegte und zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Xaver Mally 1:26:26; 2. Platz in der AK IV) und Enzo Cicogna (1:28:10; 4. Platz in der AK III) Bayerischer Mannschaftsmeister in der AK III/IV (gemeinsame Wertung) wurde. Die Leistungen von Schneider und Mally bedeuten darüber hinaus persönliche Bestleistungen!

Wehr gut hielten sich auch Jürgen Endres in der Hauptklasse mit 1:26:20 und Hans Wagner in der AK I mit 1:27:19 Stunden. Persönliche Bestleistung lief Hans Dittrich mit 1:32:17 Stunden. -sl



Dank der guten Betreuung durch ihren Trainer Gerhard Weiß gelang der Schülerinnen-Staffel der LG Bamberg über 4 mal 100 Meter in 51,54 Sekunden der vierte Platz bei der Bayerischen Meisterschaft in Bogen. V. l.: Pia Bauernschmitt, Adele Beßler, Birgit Löffler und Heike Kleinschmidt ^{27.7.79} Foto: FT-ff

Adele Beßler immer schneller

3. Bayerische Schülermeisterin im 100-m-Lauf in Bogen

Mit erfreulichen Leistungen warteten die Nachwuchskräfte der LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg bei den Bayerischen Leichtathletik-Schülermeisterschaften am Wochenende in Bogen auf. Allen voran ist Adele Beßler zu nennen, mit der in kurzer Zeit ein neuer Stern am Bamberger Sprinterhimmel aufging.

Adele belegte in dem 54köpfigen Teilnehmerfeld über 100 m einen ausgezeichneten 3. Platz mit 13,16 Sek. bei 1,9 m Gegenwind. Noch höher zu bewerten sind ihre Resultate im Vorlauf (13,06 bei 2,2 m Gegenwind) und im Zwischenlauf (12,83 bei 2,2 m Rückenwind), die handgestoppten 12,8 bzw. 12,6 Sek. entsprechen. Außerdem war sie auch in der 4 x 100 m-Staffel mit von der Partie, die in der Besetzung Heike Kleinschmidt, Birgit Löffler, Adele Beßler und Pia Bauernschmitt sowohl im Vorlauf als auch im Zwischenlauf und schließlich im Endlauf die Qualifikationszeit für die Deutschen Schülermeisterschaften in Ludwigshafen klar unterbot. Am Ende blieb der etwas undankbare vierte Platz, doch ist die hervorragende Zeit von 51,54 Sek. mehr als nur ein billiger Trost, wurde doch damit die bisherige Bestzeit um 1,4 Sek. verbessert. Über einen neuen persönlichen Hausrekord konnte sich auch Thomas Lang freuen, der sich über 2000 m auf sehr ordentliche 6:42 Min. steigern konnte. Schließlich landete Birgit Löffler im Weitsprung noch bei 4,71 m, wobei sie mehr mit dem ständig wechselnden Wind als mit den Konkurrentinnen zu kämpfen hatte.

Zieht man bei der LG Bamberg ein Fazit der letzten Wochen, so muß

man feststellen, daß die Gemeinschaft seit ihrem Bestehen noch niemals über eine so starke Mädchenmannschaft verfügte, was für die nächsten Jahre zu großen Hoffnungen berechtigt. -gw

Leichtathletik-Abendsportfest mit recht guten Ergebnissen

Zwei 200-m-Sprinter mit 22,3 Sek. / Schneller 1000-m-Lauf

Teilweise recht gute Ergebnisse brachte das Abendsportfest der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg am Mittwochabend im Stadion. Wie schon vor einer Woche waren wieder neben den Bamberger Aktiven mehrere auswärtige Leichtathleten erschienen, so daß in fast allen Disziplinen dicht und gut besetzte Teilnehmerfelder registriert werden konnten.

Besonders gefragt war an diesem Abend die 200-m-Strecke, auf der insgesamt sechs Läufe ausgetragen werden mußten, um allen Startern Gelegenheit zum Wettkampf zu bieten. Im stärksten Lauf lieferten sich in der Männerklasse Adi Geyer und Rainer Heckmann — beide bewährte Mitglieder der LG-Elitestaffel — einen spannenden Kampf, wobei schließlich im Ziel Adi Geyer bei Zeitgleichheit von 22,3 Sekunden (!) knapp die Brust vorne hatte.

Anton Schubert (MTV) und Hans Leisgang (TSV Ebensfeld) lagen trotz guter 23,7 klar zurück.

Bei der männlichen Jugend A lag Dirk Zimmermann (ATS Kulmbach) in 23,5 knapp vor Manfred Palt (LG) in 23,7 und Dieter Tussetschläger (TSV Ebensfeld) in 24,0 Sekunden.

Die schnellsten Zeiten der B-Jugendlichen erzielten Ottmar Baumer und Steffen Wernicke (beide LG) mit 24,6 bzw. 24,9 Sekunden. Bei den Frauen siegte souverän Beate Eidloth (LG) in guten 26,3 Sekunden vor Bettina Weinmann (ATS Kulmbach 27,3).

Einer der Höhepunkte des Abends war der schnelle 1000-m-Lauf der Männer, den Hubert Wolfschmidt (LG) überlegen in ausgezeichneten 2:26,8 Min. gewann — eine Zeit, die nur um 0,3 Sekunden über dem oberfränkischen Rekord liegt.

Aus Bamberger Sicht besonders erfreulich war, daß auch Friedrich Einwich (LG) mit 2:29,3 erstmals die begehrte 2½-Minuten-Grenze unterbot, womit er sich knapp vor den starken Mittelstrecklern Nürnberger (TSV Bad Kissingen; 2:30,2) und Müller (Kitzingen; 2:30,4) behaupten konnte. Bemerkenswert auch der Lauf des unverwüstlichen Gerhard Rothaug (Jahrgang 1918!) in 3:23,7 Minuten!

Spannende Kämpfe auch auf den längeren Strecken: Über 5000 m der Männer siegte der Junior Erich Erhard (Bad Kissingen) in 15:18,1 Min. knapp vor dem mittlerweile 39jährigen oftmaligen bayerischen Meister Manfred Wehner (1. FC Nürnberg) in 15:20,8 Minuten. Gute Zeiten gab es für die LG-Läufer Xaver Mally (Jahrgang 1934!) in 15:41,4 und Werner Ulbrich (15:55,3). Über 1500 m der weiblichen Jugend erkämpfte Silvia Schneider (LG) mit 5:20,3 den zweiten Platz hinter Brigitte Vogel (Quelle Fürth) in 5:12,1 Minuten.

Gute Ergebnisse auch im Weitsprung: Manfred Wenzke (LG) siegte in der Männerklasse mit 6,84 m vor Adi Geyer (6,73); bester A-Jugendlicher war Edmund Purucker (LG) mit 5,86 m, beste B-Jugendliche Udo Kratzert (LG; 5,98) und Michael Seidel (Polizei-SV; 5,87).

Bei den Schülerinnen A überzeugten Gabi Rödel (ATS Kulmbach) mit 5,12 m vor Birgit Löffler (LG) mit 4,90 Metern.

Werfer überraschten positiv

Kreismeisterschaften der Leichtathleten ohne Spitzenleistungen

Recht unterschiedliches Niveau hatten die Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Aktiven und der Jugend am vergangenen Wochenende im Bamberger Stadion. Da offenbar einige Athleten diese Veranstaltung nur als Trainingswettkampf betrachteten, blieben in einigen Disziplinen die erwarteten guten Resultate aus.

Männer: Den 100-m-Lauf konnte Rainer Heckmann (LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg) überraschend sicher in 10,9 Sek. vor seinem Vereinskameraden Adi Geyer gewinnen, der sich dafür im Weitsprung mit 6,82 m schadlos hielt. Ähnlich machte es der Weitsprungzweite Manfred Wenzke (LGB — 6,76 m), der den Dreisprung mit ansprechenden 13,90 m für sich entschied. Hubert Wolfschmidt (LGB) hatte sowohl über 400 m (51,1 Sek.) als auch über 1500 m (4:06,9 Min.) die Nase vorn, während im Kugelstoßen Rainer Heineremann (Pol.-SV) nicht zu bezwingen war und diesmal 13,95 m erzielte. Die wohl beste Leistung ging einmal mehr auf das Konto von Heinrich Porsch, der im Diskuswurf 48,28 m erreichte und in diesem Jahr eine wirklich anerkanntswerte Leistungskonstanz aufweisen kann. Ebenfalls erfreulich aus LG-Sicht sind die 57,72 m von Jürgen Warwas im Sperrwurf, womit er überlegen diesen Wettbewerb gewann. Zuletzt sei Gustav Geipel (LGB) aufgeführt, der den Hochsprung mit 1,95 m erwartungsgemäß beherrschte.

Männl. Jgd. A: Auch in der höchsten Jugendklasse zeigten sich die Werfer von ihrer „Schokoladenseite“. Im Diskuswerfen dominierte Udo Baier mit respektablen 37,68 m vor seinem LG-Stallgefährten Thomas Ludwig, der die Scheibe auf 35,70 m beförderte. Die gleiche Reihenfolge brachte das Kugelstoßen, wobei Udo 13,27 m und Thomas 12,78 m boten. Seinen „Wettkampfdreikampf“ konnte Thomas Ludwig schließlich doch noch mit einem Sieg beenden, denn im Speerwurf war er der Konkurrenz mit 52,78 m haushoch überlegen. Mit einer soliden Weite wartete außerdem noch Günter Konradt (Pol.-SV) im Dreisprung auf, wo er bei 12,46 m landete.

Männl. Jgd. B: Hier zeigten aus Bamberger Sicht vor allen Dingen Steffen Wernicke (LGB) als 100-m-Sieger in 12,2 Sek. und Thomas Griebel (TSV Scheßlitz) als Erster im Kugelstoßen mit 12,02 m bereits vielversprechende Ansätze.

Frauen: Was wäre die LGB ohne Brigitte Osel? Erneut war Bamberg's

Sprintstar nicht zu schlagen und das in der neuen persönlichen Jahresbestzeit für Handzeitnahme von 12,1 Sek.

Weibl. Jgd. A: Die einzige erwähnenswerte Leistung in dieser Altersklasse gelang der noch B-Jugendlichen Elisabeth Nowak (LGB), die den Diskus bis auf 26,96 m schleuderte.

Weibl. Jgd. B: Zwei A-Schülerinnen der LGB waren mit soliden Leistungen je einmal erfolgreich: Adele Beßler im 100-m-Rennen mit 13,0 Sek. und Birgit Löffler mit 4,80 m im Weitsprung, wobei letztere im 100-m-Vorlauf mit 12,9 Sek. (Endlauf 13,1/ Zweite) ihr Talent nochmals unter Beweis stellte. Die 400 m beendete Barbara Burger (LGB) als Erste, sie war mit der Zeit von 62,7 Sek. um 7 Zehntelsekunden schneller als bei ihrem Titelgewinn bei den Bezirksmeisterschaften. Den Diskuswurf gewann Eleonore Pflaum (LGB) mit 23,42 m vor der Schülerin Angelika Konradt (Pol.-SV), die es immerhin auf 21,80 m brachte.

Weitere Ergebnisse:

Männer: Diskus: 2. Heineremann 34,84 m, 400 m: 2. Klaus Schliwa (LGB) 52,8 Sek., 1500 m: 2. Friedrich Einwich (LGB) 4:07,1 Min., 3. Roman Herl (LGB) 4:07,3 min.

Männl. Jgd. A: Diskus: 3. Bogdan Smelz (Pol.-SV) 31,22 m, Kugel: 3. Smelz 11,40 m, Weit: 2. Konradt 5,77 m, Hoch: 1. Konradt 1,70 m.

Männl. Jgd. B: Diskus: 2. Michael Kleinschmidt (LGB) 31,24 m, Kugel: 2. Kleinschmidt 11,40 m, Weit: 1. Wernicke 5,78 m, Hoch: 2. Jürgen Bretag (LGB) 1,70 m, 3. Wernicke 1,70 m.

Frauen: 100 m: 2. Beate Eidloth (GB) 13,1 Sek., Weit: 1. Osel 5,12 m.

Weibl. Jgd. A: 100 m: 1. Christine Hoh (LGB) 13,9 Sek., Hoch: 1. Katharina Neundorfer (LGB) 1,45 m, Weit: 1. Hoh 4,09 m, Speer: 1. Hoh 25,04 m, 2. Pflaum 23,94 m.

Weibl. Jgd. B: Kugel: 2. Konradt 8,54 m, 3. Hager Michaela (MTV) 8,29 m, Hoch: 2. Konradt 1,45 m, 3. Pia Bauernschmitt (LGB) 1,45 m.

In einem Einlagerennen über 400-m-Hürden erzielte der A-Jugendliche Edmund Purucker (LGB) mit 58,2 Sek. eine ordentliche Zeit. —gn



Die 4x100-m-Staffel der LG Bamberg, die hinter dem LAC Quelle Fürth den bayerischen Vizemeistertitel holte: v. l. Neubauer, Geyer, Palt und Heckmann

Bayer. Leichtathletikmeisterschaften in Augsburg

Drei Vizemeistertitel für die LG Bamberg

7.12.77 Heinrich Porsch, Heinz-Georg Bloß und die Sprintstaffel landeten auf Rang 2

Von den Bayerischen Meisterschaften der Leichtathleten am Wochenende im Augsburger Rosenstadion brachten die Vertreter der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg drei Vizemeistertitel mit nach Hause. Vier weitere Endkampf- bzw. Endlaufplatzierungen runden die Leistungsbilanz erfreulich ab.

Von den zehn angereisten Bambergern gehören noch sechs der Juniorenklasse an, was die Leistungsstärke der Leichtathletik in unserem Raum verdeutlicht; in dieser Sportart braucht ein guter „Jahrgang“ viele Jahre der Reifung. Der 33jährige Heinrich Porsch motivierte mit seiner Vizemeisterschaft im Kugelstoßen seine Kameraden. Mit 17,52 m brachte er Saisonbestleistung und unterlag Werner Hartmann (VfL Buchloe — 17,66 m) recht knapp.

Erfreuliches ist auch aus dem Lager der LG-Sprinter zu melden: Die 4x100-m-Staffel holte die erwartete Vizemeisterschaft hinter Quelle Fürth! Das Quartett Adi Geyer — Detlef Palt — Herbert Neubauer — Reiner Heckmann lief 42,21 Sek. Über 100 m verfehlten Neubauer und Heckmann mit jeweils 10,91 Sek. (bei Gegenwind) die Endlaufteilnahme (9.

Platz); für beide sind dies dennoch Saisonbestleistungen. Herbert Neubauer, dem Bayerischen Hallenmeister dieses Jahres, fehlte es wegen mehrerer Verletzungen noch an Sprintausdauer.

Adi Geyer konnte seine schwache Vorstellung über 100 m durch das Erreichen des Endlaufs über 200 m (22,30 Sek.) vergessen machen; in 22,79 wurde er achter.

Die dritte Vizemeisterschaft holte Heinz-Georg Bloß im Hammerwerfen. Für den jungen Medizinstudenten war diese Platzierung eine Überraschung, die Leistung von 54,56 m eine gelungene Generalprobe für die Juniorenmeisterschaften in einer Woche. Die Juniorenmittelstreckler Friedrich Einwich und Hubert Wolfschmidt starteten über 1500 m und erreichten das Finale. Beide Male gab es Saisonbestleistungen: Wolfschmidt schaffte als sechster hochwertige 3:50,8 Min. Einwich als neunter 3:57,5 (Vorlauf 3:55,4). Dreispringer Manfred Wenzke hätte gerne seinen dritten Platz von den Hallenmeisterschaften wiederholt. Seine 13,80 m reichten nur zum sechsten Rang, da für den potentiellen 15-m-Springer der Absprungbalken zur Zeit eine echte psychologische Barriere bedeutet. Während Hochspringer Gustav Geipel sich verletzte und nach 1,90 m Anfangshöhe ausschied, testete Junior Manfred Bentz über 400 m Hürden seine Form im Vorlauf und verzichtete auf die Endlaufteilnahme. Seine Zielsetzungen liegen bei den kommenden Juniorenmeisterschaften.

-scm

Montag, 17. September 1979

ses erst 15 Jahre alten Läufers ver- deutlich.
 Weitere herausragende Resultate:
 Schülertinnen C: 50 m: 1. Jutta Belf-ler (LGB) 7,9 Sek. — 600 m: 1. An-drea Hoffmann (LGB) 1:59,6 Min. —
 Hoch: 1. Andrea Hoffmann 1,20 m
 Schülerrinnen B: 50 m: 1. Andrea Kalb (LGB) 11,1 Sek., Sandra Schren-ker (LGB) 11,2 Sek. — 600 m: 1. Sandra Schrenker 1:58,2 Min. —
 Hoch: 1. Sandra Schrenker 1,30 m, 2. Andrea Kalb 1,25 m
 Schülerrinnen A: 100 m: 1. Heike Kleinschmidt (LGB) 13,6 Sek.
 Schüler A: 1000 m: 1. Thomas Lang (LGB) 3:08,5 Min.

Der LG-Nachwuchs gefiel

Kaum aus dem Urlaub zurück, zeig-ten einige Nachwuchskräfte der LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg bei einem kleinen Abendsportfest im Bamberger Stadion schon wieder sehr ansprechende Leistungen.

Allen voran ist die B-Jugendliche Ursula Schneider (LGB) zu nennen, die den bisherigen oberfränkischen Frauenrekord über 1000 m um fast 5 Sekunden verbesserte und die neue Bestmarke auf 3:11,4 Min. schraubte. Ihr nur wenig nach stand in der glei-chen Disziplin Ottmar Baumer (LGB), der für den Kilometer 2:41,9 Min. be-nötigte, eine Zeit, die das Talent die-

Heiber **LG-Junioren** *16.9.79*
 Bentz überzeugten in München

tion der letzte Count-down. Nach sei-ner schweren Sommergrippe und de-primierendem Formverlust schaffte er kurz hintereinander über 400 m 49,8 Sekunden und über 100 m 11,0. Kurzum, die LG-Athleten setzten positive Vorzeichen. Hoffentlich setzt sich beim Internationalen in Inns-bruck am Wochenende diese Tendenz fort.

Von einem Wettkampf in Pocking/Niederbayern meldet Manfred Wenz-ke (LG B) neue Jahresbestleistung im Dreisprung mit 14,43 m.

er 400-m-Sekunden den Deut- in Endlauf- teilnahme au- n. Hubert Wolfschmidt startete repräsentativ für Bayern innerhalb des Länderver- gleichs mit Österreich und korrigierte die Jahresbestleistung über 800 m auf gute 1:51,4 Minuten nach unten. Ro- man Herl lief über 1500 m mit 4:03,1 Minuten ebenfalls persönliche Jahres- bestleistung. Hochspringer Gustav Geipel, wegen Achilles-Sehnenbe- schwerden dauernd im Experiment, war mit dem Ergebnis von 2,01 m (3. Platz) zufrieden. Christoph Pflaum scheiterte an der gleichen Höhe ganz knapp und belegte mit 1,88 m den 4. Rang.

Auch für Adi Geyer lief im Dantesta-

Bamberg

Guter Test der LG-Junioren

15. 8. 79

Hubert Wolfschmidt und Manfred Bentz überzeugten in München

Beim Internationalen Leichtathletik-Juniorenmeeting in München unterzogen sich die für die Deutschen Juniorenmeisterschaften gemeldeten Athleten der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC Post-SV/VIL Jahn Bamberg einem letzten Test.

Manfred Bentz holte sich über 400-m-Hürden ohne Mühe in 54,8 Sekunden den Sieg und darf sich bei den Deutschen Meisterschaften ein Endlaufteilnahme ausrechnen. Hubert Wolfschmidt startete repräsentativ für Bayern innerhalb des Ländervergleichs mit Österreich und korrigierte die Jahresbestleistung über 800 m auf gute 1:51,4 Minuten nach unten. Roman Herl lief über 1500 m mit 4:03,1 Minuten ebenfalls persönliche Jahresbestleistung. Hochspringer Gustav Geipel, wegen Achilles-Sehnenbeschwerden dauernd im Experiment, war mit dem Ergebnis von 2,01 m (3. Platz) zufrieden. Christoph Pflaum scheiterte an der gleichen Höhe ganz knapp und belegte mit 1,88 m den 4. Rang.

Auch für Adi Geyer lief im Dantesta-

dion der letzte Count-down. Nach seiner schweren Sommergrippe und dem primierendem Formverlust schaffte er kurz hintereinander über 400 m 49,8 Sekunden und über 100 m 11,0. Kurzum, die LG-Athleten setzten positive Vorzeichen. Hoffentlich setzt sich beim Internationalen in Innsbruck am Wochenende diese Tendenz fort.

Von einem Wettkampf in Pocking/Niederbayern meldet Manfred Wenzke (LG B) neue Jahresbestleistung im Dreisprung mit 14,43 m. scm

Lehrstunden für die LGB-Junioren

Nur Mittelplätze bei den Titelkämpfen in Saarbrücken erreicht

Nur Plazierungen im Mittelfeld sprangen für die Bamberger Vertreter bei den Deutschen Junioren-Leichtathletikmeisterschaften am Wochenende in Saarbrücken heraus. Die erreichten Leistungen, die fast alle unter dem eigentlichen Niveau der acht LGB-Junioren liegen, sollten in Hinblick auf das in wenigen Wochen beginnende Wintertraining, Anstöße für das Training liefern. So gesehen können die Titelkämpfe ein heilsames Warnzeichen gewesen sein.

Die beste Einzelplatzierung konnte Hubert Wolfschmidt im 1500-m-Lauf erringen. Nach einem gewonnenen Vorlauf in 3:50,2 Min. wurde er mit 3:49,2 Min. im Endlauf Neunter und verfehlte dabei den oberfränkischen Rekord seines Trainers Stefan Leitherer nur knapp. Die sehr gute Zeit von 7:36,7 Min. der 3 x 1000-m-Staffel mit Herl, Hack und Einwich reichte leider ebensowenig zur Endlaufteilnahme, wie die 49,31 Sek. über 400 m

des sich ständig verbessernden Adi Geyer.

Mit derselben Höhe wie der Siebte wurde im etwas irregulär verlaufenden Hochsprung, in dem während des Wettkampfs die Anlage verschoben wurde, Gustav Geipel mit 2,00 m (Anfangshöhe) Zwölfter. Heinz-Georg Bloß überstand mit der für ihn relativ schwachen Weite von 52,06 m im Hammerwerfen den Vorkampf nicht, und mußte tatenlos zusehen, wie sein Erzrivale Heinrich (Fürth) Zweiter wurde. Indiskutabel auch die 56,63 Sek. im 400-m-Hürden-Vorlauf von Manfred Bentz, der normalerweise durchaus Chancen auf einen Endlaufplatz gehabt hätte.

Es bleibt nur zu hoffen, daß die Athleten die gesammelten Erfahrungen verwerten und in Zukunft weniger verkrampft bei größeren Wettkämpfen antreten. -gg

Acht LG-Junioren kämpfen in Saarbrücken um deutsche Titel

Für acht Junioren der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg erreicht an diesem Wochenende die Saison einen ihrer Höhepunkte: in Saarbrücken ermitteln die Leichtathleten die Deutschen Juniorenmeister 1979. Alleine sechs der Bamberger starteten in Laufdisziplinen. Die größten Chancen auf ein Erreichen der Endläufe haben hier Manfred Bentz über die schwierige Distanz der 400 m Hürden und Hubert Wolfschmidt im 800-m-Lauf. Dasselbe Ziel vor Augen haben sowohl die 3x1000-m-Staffel in der Besetzung Harald Hack, Friedrich Einwich und Roman Herl als auch Adi Geyer im 400-m-Lauf.

Die „Techniker“ unter Bambergs Leichtathleten vertreten in Saarbrücken der Hammerwerfer Heinz-Georg Bloß und Gustav Geipel, der im Hochsprung hoch hinaus will. Daumendrücken für die jungen Athleten, die sich starker Konkurrenz stellen müssen, ist durchaus erlaubt. -gg

Schon wieder für 1980 verabredet

Ehemalige Bamberger Leichtathleten frischen Erinnerungen auf

Viele ehemalige Läufer, Springer und Werfer aus vergangenen Leichtathletikzeiten folgten der Einladung der Fördergemeinschaft für die Bamberger Leichtathletik zu ihrem diesjährigen Treffen. Daß alle noch gut zu Fuß sind, bewiesen sie bei der Wanderung durch den Hauptmoorwald, die in Pöfeldorf endete.

Hier begrüßte Ewald Mehringer die Teilnehmer. Er stellte jeden vor, ging auf ihre früheren Leistungen ein und erzählte kleine Anekdoten. Im Kreise der Ex-Leichtathleten begrüßte er besonders den Bayer. Kampfrichterobmann Walter Dörfler, den Kreisvorsitzenden Alfred Kotissek, den Sportwart der LG Bamberg Rainer Schell und sehr viele Kampfrichter. Ohne Kampfrichter keine Meisterschaften oder Sportfeste, daher, so Mehringer „besonders herzlich willkommen“. Als Anerkennung für ihre Treue zur Bamberger Leichtathletik bekamen die Auswärtigen ein kleines Geschenk.

Mehringer betonte, daß neben dieser Kameradschaftspflege in erster Linie die Förderung der Bamberger Leichtathletik Aufgabe der Fördergemeinschaft sei, was ja schon der Name aussage. Durch die Spenden der Mitglieder habe hier auch schon einiges getan werden können.

Günther Röse, einer der ersten Bamberger Leichtathleten nach dem Krieg und später erfolgreicher Trainer beim Post SV Bamberg, heute in Nürnberg lebend, bedankte sich im Namen aller bei Mehringer und Lockenmeyer für die Einladung und die gute Organisation dieser Veranstaltung. Alle hofften, so Röse, daß auch 1980 wieder ein Treffen ähnlicher Art durchgeführt werde.

Dann wurde in losen Gesprächen Nostalgie groß geschrieben. Erinnerungen wurden wieder aufgefrischt, traditionelle Veranstaltungen wie der Domreiterlauf oder der Vierstädte-Kampf lebten wieder auf. Vergleiche Aschenbahn — Kunststoffbahn — Startlöcher — Startmaschinen fehlten natürlich auch nicht. Die Zeit verging schnell, und zu vorgerückter Zeit trat man — natürlich wieder zu Fuß — den Heimweg an, mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Vier Titel für LG-Langstreckler

Süddeutsche Meisterschaften im 25-km-Lauf in Achern

Erfolgreich wie selten zuvor waren die Langstreckler der Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg bei den Süddeutschen Meisterschaften im 25 km Straßenlauf am Wochenende in Achern. Nicht weniger als vier süddeutsche Meistertitel in den Altersklassen, ein ehrenvoller vierter Platz in der Mannschaftswertung der Hauptklasse und gute Zeiten standen auf der Erfolgsseite.

Schnellster des Bamberger Aufgebots war einmal mehr Jürgen Endres — der einzige, der noch nicht in den Altersklassen gewertet werden kann — mit hervorragenden 1:26:02 Std. (17. Platz in der Hauptklasse unter knapp 200 Läufern). Doch nur vier Sekunden dahinter bewies der 41jährige Toni Schneider mit persönlicher Bestzeit von 1:26:06 seine derzeit glänzende Form. Schneider gewann damit in der AK III (40 bis 45 Jahre) und wur-

de nun schon zum dritten Mal hintereinander süddeutscher Titelträger.

Ebenfalls zu Meisterehren kam in der AK I (32 bis 35 Jahre) Hans Wagner in guten 1:28:01 Stunden. In der AK IV (45 bis 49 Jahre) wollte da natürlich Xaver Mally nicht zurückstehen und gewann ebenfalls in 1:28:21 den Titel. Vizemeister wurde in der AK III Enzo Cicogna (1:29:05), doch auch für ihn reichte es in der Mannschaftswertung der Klassen III und IV zur Meisterschaft, da die Summe der Zeiten des Trios Schneider/Mally/Cicogna von keinem anderen Team unterboten werden konnte.

Ein schöner Erfolg ist auch der bereits erwähnte vierte Platz von Endres, Schneider und Wagner in der Hauptklassen-Mannschaftswertung. -sl

Adi Geyer lief 100 m in 10,8 Sek.

Übers Wochenende starteten einige Wettkämpfer der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg in Mittelfranken. In Neundettelsau lief Adi Geyer windbegünstigt (3,0 RW) 10,8 Sekunden über 100 m. Tags darauf in Nürnberg holte er sich im Weitsprung mit 6,60 m den Sieg. Christoph Pflaum überquerte im Hochsprung der Männer sicher 1,95 m (3. Platz), scheiterte aber wieder an den zwei Metern. Der A-Jugendliche Hans-Georg Herr siegte im Weitsprung mit guten 6,49 m, während der B-Jugendliche Steffen Wernicke aus dem Urlaub keine Formverbesserung mitbrachte (Weit 5,78 m; Hoch 1,70 m). -scm

Titelverteidiger siegte klar vor Rosenheim und LG Passau

In vier Disziplinen Sieger und dreimal auf dem zweiten Platz

Den erwarteten Sieg im Cup-Finale der Leichtathleten gab es am Samstag im Bamberger Stadion durch die gastgebende LG Bamberg, die mit 93 Punkten den TSV Rosenheim (75 P.) und die weiteren sieben bayerischen Finalgegner — LG Passau 73, FC Passau 71, LG Regensburg 62, Jahn München 57, LAG Mittlere Isar 54, DJK Aschaffenburg 52,5, LG Erlangen 52,5 Punkte — klar auf die Plätze verwies. Damit gingen — wie im Vorjahr — der Bayerische-Meister-Titel und die Cup-Trophäe abermals an die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg. Der TSV Rosenheim, 1978 bei Punktgleichstand von 80:80 dem Bamberger Team noch gleichwertig, hatte diesmal keine Chance.

Zu eindeutig war die Überlegenheit der Bamberger, die eine seltene Leistungsgeschlossenheit in den 11 Disziplinen boten. Viermal stellten sie den Einzelsieger (400 m, 800 m, Hochsprung, Kugelstoß), dreimal den Zweiten (4x 100 m, 5000 m 110 m Hürden). Leider verhinderte der Weterereinbruch mit Niedrigtemperaturen und Feuchtigkeit in einigen Wettbewerben die möglichen Klasseleistungen.

Mindestens zwei Bamberger Athleten waren nämlich „heiß“ gewesen auf eine neue Jahresbestleistung: Gustav Geipel und Adi Geyer. Ersterer sorgte mit dem Tagesieg von 2,03 m im Hochsprung zwar für ein Glanzlicht, angepeilt freilich war eine Höhe um 2,10 m. Aber kaum eine andere Disziplin ist mit ihren Konzentrationsphasen und Wettkampfverzögerungen so wetterabhängig. Immerhin hatte Gustav die Genugtuung, in Ronny Moriabadi (LG Passau; 2,00 m) einen der besten bundesdeutschen Jugendspringer besiegt zu haben.

Für Adi Geyer, den souveränen Sieger über 400 m in 49,56 Sekunden, sollte dieser Wettkampf den Durchbruch in den 48-Sekundenbereich bringen; aber nach 250 m hatte er keinen Kontakt mehr zum Gegner und blieb unterfordert.

Hubert Wolfschmidt lief über 800 m taktisch ein Klasserennen, hielt sich 500 m lang im Feld zurück und spurtete auf der Zielgeraden Otmar Zahn (1. FC Passau; 1:55,7) und Günter Gobmeier (TSV Rosenheim; 1:55,9) in 1:55,4 Minuten knapp, aber sicher nieder.

Friedrich Einwich schaffte als einziger Bamberger eine Saisonbestleistung, als er über 5000 m hinter Josef Robeis (TSV Rosenheim; 15:04,0) in 15:07,6 Minuten einkam. Friedrich, der in diesem Jahr auf den Mittelstrecken gut vorangekommen ist, hatte für die lange Strecke nicht genug Spurtkraft.

Manfred Bentz, der zum Monatsende mit dem Wehrdienst abschließt und die Leichtathletik intensiver angehen wird, lieferte dem Bayerischen Juniorenmeister über 110 m Hürden, Klaus Rehm (LG Regensburg), einen packenden Brust-anBrust-Kampf und unterlag in 15,22 Sekunden nur um 2 Hunderstel.

Ohne Heinrich Porsch würde der Bamberger Mannschaft ein überragender Werfer und Stoßer fehlen. Klasse und Routine des vielfachen Bayerischen Meisters sicherten auch diesmal die nötigen Punkte zum Sieg. Im Kugelstoßen genügten 15,67 m für den ersten Platz, im Diskuswerfen landete er mit 43,38 m auf Rang drei. Mit 55,80 m verhinderte Jürgen Warmas im Speerwurf, einer traditionell schwachen Disziplin der Bamberger, einen Einbruch und gefiel mit seinem

4. Platz; er hat das Zeug zu einem soliden 60 m-Werfer.

Eine überraschende Niederlage mußte die Bamberger Sprintstaffel (Geyer, Palt, Neubauer, Heckmann) in 43,03 Sekunden gegen die LG Passau (42,81) einstecken — für den bayer. Staffelvizemeister aber höchstens ein kosmetischer Verlust. Das Bamberger Team verkräftete auch die schwache Platzierung von Adi Geyer im Weitsprung 6. Platz mit 6,54 m, der nur einen gültigen Versuch in der Serie hatte. Bei dem klaren Punktevorsprung blieben Heiterkeit und Gelöstheit der Ausdruck eines guten Teamgeistes.

BLW-Sportwart Karry Keukenschryver gratulierte dem Sieger aus Bamberg, er dankte aber auch den hiesigen Organistoren und Kampfrichtern an diesem „Nachmittag der kalten Füße“.

Münchner Sieg bei den Junioren

Zum Abschluß der Veranstaltung im Bamberger Stadion wurde noch die Bayerische Junioren-Meisterschaft über 10 000 Meter durchgeführt. Dabei gewann Andreas Weniger (1860 München) mit deutlichem Vorsprung in 30:39,1 Minuten vor Ralf Fleischmann (SV Germering 30:39,1) und Günther Geidel (LG Post-Siemens Nürnberg / 31:39,6)

Zehnkampf in einer halben Stunde durchgepeitscht / 5518 Punkte

Zum leichtathletischen Saisonabschluss trat der Bamberger Rekord-Hochspringer Gustav Geipel wieder zu seiner im Vorjahr erstmals gebotenen halbstündigen Zehnkampf-Show an. Bei diesem sogenannten „Superzehnkampf“ — einer in Schweden häufiger und gern geübten Extrembelastung für Körper und Psyche — hat

von Gustav Geipel: Sein im Vorjahr aufgestellter inoffizieller Bayerischer Rekord von 4806 Punkten wurde diesmal auf 5518 Punkte regelrecht katapultiert!

Verbesserte Technik im Stabhochsprung und Hürdenlauf sowie ein mutigerer 400-m-Sprint waren neben der Paradedisziplin Hochsprung mit 1,95 m die Aktivposten. Da einige Disziplinen doch noch zu sehr durchhängen, darf sich Geipel beim nächsten Anlauf durchaus eine weitere Steigerung ausrechnen. Im Protokoll liest sich aus dem jeweiligen Zeittakt sehr gut die Dramatik eines solchen Superzehnkampfes ab: 0,00 Minuten 100 m (11,9 Sek.) — 1,30 Min. Weitsprung (5,95 m) — 3,25 Min. Kugel (10,84 m) — 6,30 Min. Hochsprung (1,95 m) — 10,15 Min. 400 m (58,7 Sekunden) — 15,00 Min. 110 m Hürden (16,2 Sek.) — 16,45 Min. Diskus (28,80 m) — 20,00 Min. Stabhochsprung (3,00 m) — 25,15 Min. Speer (38,74 m) — 29,45 Min. 1500 m (5:13,2 Minuten).



der Wettkämpfer innerhalb einer halben Stunde die zehn Disziplinen des Zehnkampfes in üblicher Reihenfolge zu absolvieren, wozu er sonst zwei Tage Zeit hat.

Gegner ist ausschließlich die Uhr, und auch das von Disziplin zu Disziplin mitlaufende und schwitzende Kampfgericht zeigt Streß-Symptome. Das Ergebnis der zweiten Vorstellung

Dreispringer Manfred Wenzke, der sich im Zehnminutenabstand zu Gustav Geipel mit seinem fliegenden Kampfgericht in den „Parcours“ begab, erreichte bei zwei Null-Punkte-Ergebnissen (Stabhochsprung, Hürden) 2651 Punkte. Manni schnaufte: „Jetzt weiß ich erst, was der Gustav da vor mir geleistet hat.“ -scm

Schwimm-Stadtmeisterschaften

Zum zweiten Teil der Stadtmeisterschaften im Schwimmen laden der Veranstalter, Stadtverband für Leibesübungen, und der Ausrichter, SV Bamberg, am Wochenende ins Hallenbad am Margaretendamm ein. In



Das ist die erfolgreiche Werfer-Mannschaft der LG Bamberg, die am Wochenende in Augsburg beim letzten Titel-Wettbewerb gegen stärkste Konkurrenz die Bayerische Meisterschaft errang. Von links: Heinrich Porsch, Luitpold Weegmann, Heinz-Georg Bloß, Robert Bloß, Thomas Ludwig, Wolfgang Nikol und Jürgen Warwas
Foto: Matschke

LG Bamberg entthronte Titelverteidiger TSV Schwaben Augsburg

Oktober 79

Mit Rekord-Ergebnis Werfer-Cup gewonnen

Den letzten bayerischen Leichtathletik-Titel der ausklingenden Saison errungen

Auch im zweiten bayerischen Cup-Wettbewerb der Leichtathleten, dem sogenannten Werfer-Cup, ging die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg am Wochenende als Sieger und Bayerischer Meister hervor. Damit brachten die Bamberger zugleich ihren 11. Titelgewinn dieser vorolympischen Saison in die Scheuer. Zum Finale nach Augsburg waren auf Grund der Qualifikationsergebnisse des Frühjahrs die sechs punktbesten Mannschaften geladen worden: neben der LG Bamberg der Titelverteidiger TSV Schwaben Augsburg, TSV Schwabmünchen, USC München, DJK Aschaffenburg und 1. FC Passau.

In den Disziplinen Kugel, Diskus, Hammer, Speer werden die jeweils besten Ergebnisse zweier Vereinsvertreter nach der internationalen Punk-

ANZEIGE



tewertung gewertet. Mit 5995 Punkten reiste die Bamberger Mannschaft zwar als beste an, doch fühlte man sich gegenüber TSV Schwaben Augsburg als Favorit keineswegs wohl, da dort mit Juniorenmeister Peter Pawlitschko (Kugel, Diskus) und Altmeister Axel Jelten (Speer) zwei herausragende Athleten standen. So wurde dieses Cup-Finale von der ersten Disziplin an ein Zweikampf Bamberg — Augsburg, dessen mitreißende Dramaturgie zuschauergerecht erdacht schien.

Heinrich Porsch (16,89 m) und Luitpold Weegmann (13,87 m) buchten in der ersten Disziplin, dem Kugelstoßen, nur knappe 50 Punkte Vorsprung. Dabei lief es hier schon optimal: Porsch hatte in einer langen Saison seine Leistungshöhepunkte hinter sich, erzielte aber trotzdem noch einen knapp übergetretenen 17-m-Stoß in der Serie. Poldi Weegmann fehlten zwei Jahre Wettkampfpraxis; bundeswehrbedingt.

Für ein befreiendes Aufatmen sorgte in der zweiten Disziplin das Bamberger Hammerwurf-Duo Heinz-Georg Bloß (56,16 m) und Robert Bloß (49,88 m). Medizinstudent Heinz-Georg brachte, technisch versiert im Umgang mit dem schweren Eisen, die zweitbeste Saisonleistung, ebenso sein Cousin Robert.

Der Punktevorsprung für Bamberg — nunmehr 400 Punkte — war auch nötig, denn mit dem Speer mußte man gegen Augsburg — mit dem 70-m-Werfer Jelten — auf einen dramatischen Einbruch gefaßt sein. In der Tat legten die Schwaben 68,50 m und 65,05 m vor, wogegen die Bamberger Jürgen Warwas (55,96 m) und Wolfgang Nikol (50,40 m) deutlich zurückblieben, obwohl sie ihre erwartete

„stimmte“: 6158 Punkte für die LG Bamberg, 6079 Punkte für Schwaben Augsburg. Mannschaftskapitän Henry Porsch stöhnte erleichtert und anerkennend: „Und wir hatten wirklich keinen einzigen Patzer im Wettkampf!“ Der Punktstand ist zugleich neuer Cup-Rekord. —scm

Leistung brachten. Gerade „Jimmy“ Warwas darf ja als kommendes Talent gesehen werden.

Bei diesem Patt nach der dritten Disziplin hatten Heinrich Porsch und Luitpold Weegmann die undankbare Aufgabe, im abschließenden Diskuswerfen den Titel für Bamberg doch noch zu sichern.

Das gelang in einem Zitter-Wettkampf, in dem beide Bamberger bis zum sechsten Durchgang auf die Weiten von 45,76 m und 41,20 m hochgereizt wurden. Das Endergebnis

Toni Schneider siegte in Berlin

Der Bamberger lief fast 700 Teilnehmern im Crosslauf davon

Beim 16. Berliner Crosslauf „Rund um den Teufelsberg“ errang der Bamberger Langstreckler Toni Schneider (LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn) einen neuen großartigen Erfolg: Er gewann in der Seniorenklasse (32 Jahre und älter) unter ca. 700 (!) Teilnehmern in 19:05 Minuten auf der äußerst schwierigen 5500-m-Strecke!

Der 41jährige Läufer, der seit 1973 regelmäßig bei diesem wohl schönsten Cross-Rennen in Deutschland (über 4000 aktive Teilnehmer!) dabei ist, wiederholte damit seinen Sieg in der Seniorenklasse von 1977 nach zweiten Plätzen in den Jahren 1976 und 1978. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, daß Toni Schneider nicht nur die gleichaltrigen Konkurrenten in der Klasse II (über 40 Jahre) bezwingen konnte, sondern auch alle jüngeren Läufer hinter sich ließ. Mit der Zeit von 19:05 auf gegenüber dem Vorjahr erschwelter Strecke (1978 lief er 19:01) bewies der Bamberger seine erstaunliche Leistungsfähigkeit, die offenbar mit den Jahren immer noch zunimmt. Für seinen Sieg erhielt Schneider vom Berliner Veranstalter einen wertvollen Ehrenpreis (Fernsehessel) und darüber hinaus die Zusage, in den kommenden Jah-

ren jeweils auf Kosten der Berliner zum traditionellen Crosslauf eingeladen zu werden.

So waren rund 1000 Teilnehmer am Teufelsberg zum traditionellen Crosslauf eingeladen zu werden.

Reiner Hochmann (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) legte im Sprint einmal 110 bzw. bei der männlichen Seite sich die Berliner Norbert Bauer (11,8) durch. Männer durchlief Klaus Schilawa (1. FC/Post-SV/VfL Jahn).

Peräbliche Besten über 5000 m (19:05 Minuten) über 1000 m (4:02) Bamberger (LG 1. FC/Post-SV/VfL Jahn) — angeführt — Gustav Gelpel hat Kunden über 100 m (1:02) Rennen, ebenso (Jugend B 15:1) bei den Springen sich wechselweise vor: Manfred Wer-

(6,02) Bamberger

Schon nach dem nach Beginn einige Meter Leichtathletik Post-SV/VfL SV Bamberg, (traditionellen) val-Crosslauf

Die besten zwei junge Silvia Schneider m-Strecke der nur ganz knapp und belegte die drei Schreckenfeld der Schil als Dritte.

Ebenfalls wurde über 5 Jugend A (15:1) noch ungewohnt starke Gegen konnte.

Couragier in der Mittelstrecke Friedrich sich den aus während sein Werner Übri 12 ans Ziel liefen weiterhingend B über als 6. und Tho



Toni Schneider in seinem Element

Ausklang der Leichtathleten

okt. 79

Im Bamberger Stadion wurden die Stadtmeister ermittelt

Familiäre Atmosphäre herrschte beim Saisonausklang der Leichtathleten im Bamberger Stadion, als die Akteure ihre Stadtmeister ermittelten: Die Teilnehmerfelder waren überschaubar, und das zum Verweilen einladende Wetter ließ manchen Spitzenathleten zu einer Disziplin greifen, wozu in der harten Meisterschaftsrunde kaum Gelegenheit geboten ist.

So traten rund zehn Athleten im Zehnkampf an. Als aber Bilanz gemacht wurde, war daraus ein Vier-, Sechs- oder Achtkampf geworden. Das vereinfachte Reglement der Stadtmeisterschaften ermöglichte die Teilnahme an den Einzeldisziplinen des Zehnkampfes nach individuellem Wunsch.

Reiner Heckmann und Adi Geyer (LG B), legten im Sprint der Männer noch einmal 11,0 bzw. 11,2 Sekunden vor, bei der männlichen Jugend A und B setzten sich die beiden Polizei-Sprinter Norbert Bauer (11,4) und Michael Seidel (11,8) durch. Im Langsprint der Männer durchlief die Stadionrunde Klaus Schliewa (LGB) in 52,4 Sekunden.

Persönliche Bestleistungen schafften über 5000 m Michael Bauer (LGB; 16:09,5 Minuten) und sein jugendlicher Trainingskamerad Harald Hack über 1500 m (4:02,1 Minuten). Otmar Baumer (LGB) — noch der Jugend B angehörend — lieferte 4:19,9 Minuten. Gustav Geipel hatte in guten 15,9 Sekunden über 110 m Hürden ein leichtes Rennen, ebenso Michael Seidel bei der Jugend B (16,1).

Bei den Sprungwettbewerben taten sich wechselweise alle LG-Asse hervor: Manfred Wenzke im Weitsprung (6,62 m), Gustav Geipel und Christoph Pflaum im Hochsprung (1,99 bzw.

1,90), bei der Jugend A Hans-Georg Herr (Weit 6,37 m), bei der Jugend B Steffen Wernicke (Hoch 1,75 m) und Michael Seidel (Weit 6,19 m).

Von den Wurfdisciplinen waren nur zwei Wettbewerbe stärker besetzt: Kugelstoßen und Speerwerfen. Reinhold Heineremann (Pol.-SV) legte mit der Kugel genau 14 m vor, Jürgen Warwas (LGB) schleuderte den Speer auf 57,96 m.

-scm

Weichen für das Olympiajahr gestellt

LG Bamberg blickte auf eine erfolgreiche Saison zurück

Bei der Ausschusssitzung der LG 1. FC — Post-SV — VfL Jahn Bamberg unter der Leitung von LG-Präsident Paul Röhner konnte auch im 7. Jahr seit der Gründung, auf eine erfolgreiche Saison zurückgeblückt werden. Hierauf gründend wurden gleichzeitig die Weichen für das Olympiajahr gestellt.

Der Bericht des Schatzmeisters zeigte, daß die LG zwar durch die finanzielle Abdeckung der meisten Kosten durch ihre Stammvereine in ihrer Existenz gesichert ist.

Wunsch bleibt es aber weiterhin, einen Mäzen zu finden, um gegen die Großvereine in nächster Umgebung gegen Abwanderung gesichert zu sein.

Sportwart Schell bezeichnete in seinem Bericht die Saison 1979 als zufriedenstellend, wurden doch insgesamt auch in diesem Jahr elf Bayerische Meistertitel nach Bamberg geholt.

Herausragende Ereignisse waren der erstmalige Gewinn einer Deutschen Meisterschaft (im Mannschafts-Cross-Lauf der Junioren) sowie der vierte Sieg im Bayern-Cup der Männer seit 1972 und der erstmalige Sieg im Bayern-Cup der Werfer.

Damit dieser Stand auch künftig erreicht werden kann, muß schon heute mit dem Aufbau der Saison 1980 begonnen werden. Hierzu besitzen die Aktiven an allen Wochentagen in geeigneten Trainingsstätten gute Möglichkeiten. In der weiteren Vorplanung steht an erster Stelle der Wunsch, mit den Bayerischen Staffelleistungsmeisterschaften dem Bamberger Publikum ein weiteres Großereignis anzubieten.

Neben der rein leistungsorientierten Arbeit soll aber auch in Zukunft die Breitenarbeit nicht vernachlässigt werden.

So ist auch heuer für Sonntag, 30. Dezember, der schon zur Tradition gewordene Silvesterlauf rund um den Luisenhain fest eingeplant.

Abschließend konnte Herr Röhner feststellen, daß die LG Bamberg aus dem Bamberger Leichtathletik-Geschehen nicht mehr wegzudenken ist.

Die besten Plazierungen errangen zwei junge talentierte Läuferinnen: Silvia Schneider wurde auf der 3000-m-Strecke der weiblichen Jugend B nur ganz knapp im Spurt bezwungen und belegte den zweiten Platz. Sandra Schrenker behauptete sich im Feld der Schülerinnen B über 1000 m als Dritte.

Ebenfalls hervorragender Dritter wurde über 5700 m der männlichen Jugend A Harald Hack, der auf der noch ungewohnt langen Strecke viele starke Gegner hinter sich lassen konnte.

Couragiert und einsatzfreudig lief auf der Mittelstrecke der Männer (3800 m) Friedrich Einwich und erkämpfte sich den ausgezeichneten 4. Platz, während sein Mannschaftskamerad Werner Ulbrich immerhin noch als 12. ins Ziel kam. Vordere Plätze holten weiterhin bei der männlichen Jugend B über 3850 m Otmar Baumer als 6. und Thomas Lang als 7.

CVJM Erlangen 67:56

Freitag und Eckenweber wieder bei der LG Bamberg

Die Leichtathletik-Gemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg meldet für die neue Saison 1980 zwei bemerkenswerte Neuzugänge: Karl-Ulrich Freitag (bisher Quelle Fürth) und Rudi Eckenweber (LG Post-Siemens Nürnberg). Damit sind zwei der besten Langstreckler Bambergs nach mehrjährigem „Gastspiel“ in Mittelfranken wieder zu ihrem Heimatverein zurückgekehrt. Karl-Ulrich Freitag, der Ende 1974 nach Fürth wechselte, hält heute noch die oberfränkischen Rekorde über 5000 und 10 000 m. Rudi Eckenweber ist mit einer Zeit unter 2:30 Std. im Marathonlauf der wohl stärkste Bamberger Straßenläufer. Beide haben sich für die kommende Saison viel vorgenommen und werden bereits am 3. Februar bei den bayerischen Cross-Meisterschaften für die Farben der LGB starten.

-31

Bamberger Läufer beim Euroval in Fürth gut plaziert

Nov. 2479

Schon recht gut in Form sind — kurz nach Beginn des Wintertrainings — einige Mittel- und Langstreckler der Leichtathletik-Gemeinschaft (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) und des Polizei-SV Bamberg, die am Sonntag beim traditionellen internationalen Euroval-Crosslauf in Fürth starteten.

Die besten Plazierungen errangen zwei junge talentierte Läuferinnen: Silvia Schneider wurde auf der 3000-m-Strecke der weiblichen Jugend B nur ganz knapp im Spurt bezwungen und belegte den zweiten Platz. Sandra Schrenker behauptete sich im Feld der Schülerinnen B über 1000 m als Dritte.

Ebenfalls hervorragender Dritter wurde über 5700 m der männlichen Jugend A Harald Hack, der auf der noch ungewohnt langen Strecke viele starke Gegner hinter sich lassen konnte.

Couragiert und einsatzfreudig lief auf der Mittelstrecke der Männer (3800 m) Friedrich Einwich und erkämpfte sich den ausgezeichneten 4. Platz, während sein Mannschaftskamerad Werner Ulbrich immerhin noch als 12. ins Ziel kam. Vordere Plätze holten weiterhin bei der männlichen Jugend B über 3850 m Otmar Baumer als 6. und Thomas Lang als 7. —sl

Eine Saison „mit Höhen und Tiefen“

Jahresmitgliederversammlung der LG Bamberg — Sonntag Silvesterlauf

Die Jahresmitgliederversammlung der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg fand vor kurzem in der Gaststätte „Tambosi“ statt. Hierbei konnte auf eine Saison mit Höhen und Tiefen zurückgeblickt werden. LG-Präsident Paul Röhner stellte in seinem Rechenschaftsbericht besonders die gute Teamarbeit aller LG-Verantwortlichen heraus.

So galt sein Dank gleichermaßen den Aktiven für ihre Erfolge in den LG-Farben wie den Trainern für ihre Arbeit im Hintergrund (besonders in der Schülerarbeit) sowie der übrigen Vorstandschaft für ihre solide und verantwortungsbewußte Verwaltungsarbeit. Schließlich sei auch der Stadt Bamberg für ihre finanzielle Unterstützung zu danken.

Der Bericht des Sportwarts Reiner Schell machte deutlich, daß die Gemeinschaft zu den starken Vereinen in Bayern zu zählen ist.

So konnte man erstmals zwei Deutsche Meistertitel erringen (die Juniorenmannschaft im Crosslauf und Brigitte Osel über 100 m AK D). Ebenso sprechen fünf Süddeutsche AK-Titel eine deutliche Sprache.

Betrachtet man jedoch diese Erfolge, so ist das Abschneiden bei den Oberfränkischen Meisterschaften mit „nur“ 36 ersten Plätzen vergleichsweise bescheiden, auch wenn die LGB hier nach wie vor überlegen die Nummer 1 blieb.

Daß man besonderen Wert auf eine breite Spitze legte, zeigt der Gewinn beider BLV-Cup-Wettbewerbe. So siegten die Männer im Bayern-Cup der Allgemeinen Klasse und im Bayern-Cup der Werfer.

Damit auch das kommende Jahr erfolgreich wird, legte man einen Termin für ein Trainingslager in Italien fest. Vom Schatzmeister Harald Henschke konnte die Versammlung erfahren, daß die drei Stammvereine

durch die Finanzübernahme die LGB zum größten Teil tragen. Darüber hinaus konnten die Aktiven durch Spendengelder weitgehend entschädigt werden, so daß ihnen zumindest bei ihren Starts keine finanziellen Nachteile entstanden.

Nach einer kurzen Aussprache wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet und mit der gleichen Einstimmigkeit wiedergewählt. Hier bestätigte die Versammlung durch die Wahl die gute Arbeit der LG-Verwaltung. Damit steht MdB Paul Röhner ein weiteres Jahr an der LG-Spitze.

Ihn vertritt Vizepräsident Dieter Kleinschmidt. Schatzmeister wurde Harald Henschke, Sportwart Reiner Schell und Schriftführer Alfred Kottissek. Als Verantwortlicher für gesellige Veranstaltungen innerhalb der LGB wurde H. Hoffmann neu hinzugewählt.

Im Anschluß an diese Wahlen wurde die Saison 1980 durchgeplant.

Neben die von anderer Stelle festgelegten Meisterschaftstermine treten hier besonders der traditionelle Silvesterlauf am kommenden Sonntag, 30. Dezember (Start: 11 Uhr),

und der LG-Ehrungsabend am 29.2.80. Sportliche Höhepunkte in Bamberg werden die Oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften Mitte Juni sowie der Bayerische Bezirks-Vergleichskampf der Schüler und Schülerinnen im Mehrkampf im September sein. AK

Auf dem Parkplatz im Eichhorn wurde in der Nacht zum Mittwoch ein Personenwagen angefahren. Die Polizei hofft durch Zeugenmeldungen den Unfallverursacher ermitteln zu können.

Der Wintermantel im Wert von etwa 300 DM wurde einer Frau während eines Lokalbesuches in Bamberg Ost entwendet.

Bamberger Silvesterlauf bereits am Sonntag

Wie der (f) bereits in seiner Donnerstag-Ausgabe an anderer Stelle berichtete, findet der 6. Silvesterlauf für jedermann, den die Bamberger Leichtathletik-Gemeinschaft (1. FC/Post-SV/VfL Jahn) veranstaltet diesmal bereits am Sonntag (Start: 11 Uhr) an der Schleuse bei Jahn-Sportheim statt. Dabei können wahlweise eine Runde (= 3 km), drei Runden (= 9 km) und sechs Runden (= 18 km) gelaufen werden. Der Präsident der LG, Paul Röhner, der den Startschuß besorgt, zugleich aber das Feld in die ersten Runden begleitet, hofft, recht viele Aktive und Freizeitläufer begrüßen zu können. Umkleidemöglichkeiten und Duschgelegenheiten im Jahn-Sportheim. Jeder Läufer erhält eine Urkunde.

Wieder Einladung zum Silvesterlauf

1977

Am Sonntag werden im Luisenhain die Runden gedreht

Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (1. FC — Post SV — VfL Jahn) veranstaltet auch ~~hier~~ wieder den schon traditionellen Silvesterlauf. Er wird am Sonntag, 30. Dezember, zum 6. Mal ausgetragen. Dazu verschickte die Leichtathletik-Gemeinschaft die Einladung. Startzeit ist für alle Gruppen 11 Uhr.

Vorgesehen sind drei Laufgruppen mit jeweils andersfarbigen Startkarten über eine, drei oder sechs Runden, jede Runde zu 3000 m. Teilnehmern können alle Männer, Frauen, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler, die sich zutrauen, eine der genannten Strecken

ohne Zeitlimit und ohne Platzwertung zurückzulegen.

Jeder Teilnehmer startet auf eigene Verantwortung, doch sind Erste-Hilfe-Posten vorhanden und am Start und Ziel gibt es kostenlos warme Getränke. Start und Ziel befinden sich in Höhe des Regnitzwehres beim Jahn-Platz. Die Strecke führt auf ebenen, verkehrsfreien Asphalt- und Sandwegen rund um den Luisenhain.

Mit Spikes ist sie nicht zu belaufen.

Umkleidemöglichkeiten und Duschgelegenheit bestehen im Vereinsheim des VfL Jahn, Bamberg. Meldungen werden am Wettkampftag ab 10 Uhr bis kurz vor dem Start am Stellplatz beim VfL Jahn entgegengenommen. Die Startgebühren betragen für Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahre zwei DM, für alle anderen Teilnehmer drei DM. Für Gruppen ab zehn Teilnehmer werden Sonderprei-

se gewährt. Jeder Teilnehmer erhält bei Rückgabe der Startkarte eine Urkunde mit Leistungsnachweis.

werden. LG-Präsident Paul R stellte in seinem Rechenschaftsbericht besonders die gute Teamarbeit aller LG-Verantwortlichen heraus.

So galt sein Dank gleichermaßen den Aktiven für ihre Erfolge in den verschiedenen Disziplinen, den Trainern für ihre Arbeit im Hintergrund (besonders in der Schülerarbeit) sowie der Elternschaft für ihre solide und verantwortungsbewusste Unterstützung. Schließlich sei auch der VfL Bamberg für ihre finanzielle Unterstützung zu danken.

Der Bericht des Sportwarts R Schell machte deutlich, daß die Leichtathletikgemeinschaft zu den starken Vereinen in Bayern zu zählen ist.

So konnte man erstmals zwei Deutsche Meistertitel erringen (die Bayerische Nierenmannschaft im Crosslauf).

Brigitte Osel über 100 m AK.

Ebenso sprechen fünf Süddeutsche

AK-Titel eine deutliche Sprache.

Betrachtet man jedoch diese Erfolge so ist das Abschneiden bei den Ofränkischen Meisterschaften „nur“ 36 ersten Plätzen vergleichsweise bescheiden, auch wenn die Leistung hier nach wie vor überlegen. Nummer 1 blieb.

Daß man besonderen Wert auf eine breite Spitze legte, zeigt der Gewinn beider BLV-Cup-Wettbewerbe. So siegten die Männer beim Bayern-Cup der Allgemeinen Klassen und im Bayern-Cup der Werfer.

Damit auch das kommende Jahr erfolgreich wird...

Absoluter Rekord: über 500 Teilnehmer ¹⁹⁷⁹

Gestern beim Silvesterlauf der LG waren mehr Frauen denn je am Start

Der Ausrichter des Bamberger Silvesterlaufs, die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg, hatte mit der diesjährigen Vorverlegung auf den 30. Dezember richtig kalkuliert: Über 500 Teilnehmer versammelten sich am Start, was einen neuen Rekord darstellt.

Das Bündnis mit dem Kalender zeigte immerhin: der Sonntagvormittag ist für viele eine ernste und schweißstrei-

bende Aufgabe wert. Wie immer vertrat Dr. Einenkel den Bamberger Stadtrat durch einen mutigen Lauf, und auch MdB Paul Röhner, Präsident der ausrichtenden Leichtathletikgemeinschaft, schaffte einen neuen persönlichen Rekord für die drei Runden.

Sei's der letzte Dampf im alten Jahrzehnt, sei's der erste Energieschub ins neue: die inoffizielle Zeitnahme verbuchte laufend Bestzeiten.

Langstreckenass Friedrich Einwich durchlief die sechs Runden, gleich 18 Kilometer, in 58:30 Minuten, Ex-Basketballstar Gerhard Brand verbesserte seine Vorjahreszeit um zwei Minuten, und der offiziell jüngste Teilnehmer, der sechsjährige Constantin Matschke, holte sich stolz seine erste Urkunde für die bewältigte Drei-Kilometer-Distanz. Dr. Wunderlich war, wie jedes Jahr, erneut der Routinier bei den Senioren im siebten bzw. achten Lebensjahrzehnt.

Der erste Hauch von Winter auf der Strecke, der sich in wenig Schnee und etwas Eis zeigte, war bereits nach einer Runde verschunden; was blieb, waren die Wölkchen, die der heiße Atem der Läufer in der Winterluft hinterließ.

Der Maltheser-Hilfsdienst hatte an Start und Ziel wieder eine Verpflegungsstation aufgebaut, und mancher Teilnehmer legte dort vor der nächsten Runde eine kurze Pause ein, um sich mit einem Becher heißer Suppe oder Tee zu stärken. Eine prima Einrichtung!

Noch eine Auffälligkeit dieses inzwischen volkstümlich gewordenen Laufes im Hain: mehr Mädchen und Frauen als in den letzten Jahren waren diesmal dabei, auch wurde demonstrativ im „Partnerlook“ nebeneinander gelaufen.

-scm



Herrschte kurz nach dem Start am Jahn-Sportplatz noch ein ordentliches Gedränge (Bild links), so hatten sich bereits wenig später einzelne Läufergruppen gebildet (Bild rechts)
Fotos: FT-Emil Bauer

7.5.79 3-Fronten-Kampf der LG-Athleten

In Bamberg, Schweinfurt und Ebermannstadt erfolgreich

An verschiedenen Wettkampflätzen versuchten Athleten der Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg zum Saisonbeginn ihre Form zu prüfen. Für die jugendlichen Werfer und Stoßer brachte ein Qualifikationsdurchgang zum Bayerischen Werfer-Cup-Finale gute Ergebnisse und Aufschlüsse.

Uwe Grytz schleuderte den Hammer auf die neue persönliche Rekordweite von 52,30 m — ein Spitzenergebnis in Bayern! Konrad Pfister lag mit 32,94 m fast 20 m zurück, schaffte nach einjähriger Wettkampfabstinenz aber ebenfalls persönlichen Rekord. Udo Beier hatte im Diskuswurf eine sehr gleichmäßige Serie mit einem Endresultat von 37,14 m, er siegte auch im Kugelstoßen mit 12,21 m. Hier scheiterte Thomas Ludwig (11,48 m), weil er sich bei sechs sehr explosiven Versuchen nur einmal im Ring halten konnte. Die gleichen technischen Schwierigkeiten zum Saisonbeginn verriet er im Speerwurf (45,70 m), wo er Karlheinz Wieshuber (46,22 m) knapp unterlag. Die junge Werfertruppe dürfte das Finale im Cup aber erreicht haben.

In Schweinfurt eröffnete der Bayerische Vizemeister im Hochsprung/Halle, Gustav Geipel, die Freiluftsaison mit 2,00 m. Der Bamberger Sportstudent laborierte sechs Wochen an einer Achillessehnenreizung und darf mit seinem Ergebnis hoch zufrieden sein. Michael Kleinschmidt schaffte in der Jugend-B-Klasse über 100 m 12,74 Sekunden, im Kugelstoß 11,72 m. Die schwerere Jugend-A-Kugel hatte er bei der Cup-Qualifikation drei Tage zuvor auf genau 11 m gebracht.

In Ebermannstadt zählten ebenfalls mehr die Ergebnisse als die erreichten Plazierungen bei z. T. sehr unterschiedlichen Teilnehmerfeldern. Adi Geyer war mit vollelektronischen 11,13 Sekunden über 100 m sehr zufrieden und hat nun die Gewißheit, im Sprint bei den bayerischen Junioren mitzumischen. Ebenso eindrucksvoll sein lockerer Lauf über 400 m in 50,28 Sekunden bei einer Durchgangszeit von 24,6 Sekunden für 200 m! Im Weitsprung lag er mit

6,65 m noch einmal vorn, knapp vor seinem Vereinskameraden Manfred Wenzke (6,60 m). Im Hochsprung schafften die jugendlichen Edmund Purucker 1,75 m und Kathi Neundorfer 1,50 m. Der Bayerische Hallenmeister im Sprint, Herbert Neubauer, testete nach langer Verletzungspause seine Form in einem vorsichtigen Vorlauf über 100 m recht zufriedenstellend (11,67 Sekunden). -scm

Guter Saison-Auftakt der Bamberger Leichtathleten

Die erste Bayerische Meisterschaft der Bahnwettbewerbe brachte für die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg den erhofften guten Einstieg in die Saison 1979. Die Juniorenstaffel über 4 x 400 m mit Manfred Bentz, Dietmar Lutz, Hubert Wolfschmidt und Adi Geyer holte in Erlangen in 3:25,4 Minuten die Bronzemedaille. Ein Sieg gegen die Quartette aus Erlangen (3:23,0) und Fürth (3:23,4) wäre ohne die derzeitigen Formmängel von Bentz (Bundeswehr) und Lutz (Abitur) möglich gewesen. Große Freude herrschte jedenfalls, als Schlußläufer Adi Geyer die LG-Staffel vom 6. auf den 3. Platz nach vorne in einen Medaillenrang brachte.

In Schweinfurt startete erneut Gustav Geipel, um seine Form frühzeitig zu verbessern. Mit 2,04 m im Hochsprung beeindruckte er sehr, ohne selbst noch zufrieden zu sein; schlug ihn doch der Bayerische Meister des Vorjahres, Konrad Rudi (München) mit 2,10 m, den er in der abgeschlossenen Hallensaison zweimal besiegen konnte. Über 110 m Hürden verbesserte Geipel seine persönliche Bestzeit auf 16,06 Sekunden, womit er nochmals einen zweiten Platz belegte. Herbert Neubauer, als weiteres LG-As in Schweinfurt am Start, holte sich den Sieg über 100 m in 10,94 Sekunden und deutete an, daß nach seiner Verletzung wieder mit großen Zeiten gerechnet werden darf. -scm

8.5.79

FT 27.9.79

Leichtathletik-Cup-Finale am Samstag im Bamberger Stadion

Neun bayerische Teams jagen Titelverteidiger LG Bamberg

Das Bamberger Stadion erlebt am morgigen Samstag den bedeutendsten Leichtathletik-Wettkampf der Saison mit dem Finale im Bayern-Cup (Beginn 14 Uhr). Bei diesem Mannschaftswettbewerb treten die neun besten bayerischen Teams — und zwar die jeweils Ersten aus den sieben Bezirken und zwei weitere Punktbeste — gegeneinander an. In nicht weniger als elf Disziplinen werden für die erreichte Platzierung Punkte vergeben, so daß wechsevoller und spannender Wettkampf garantiert ist.

Die Leichtathletikgemeinschaft 1. FC/Post-SV/VfL Jahn Bamberg tritt auf heimischer Anlage als Titelverteidiger an und gilt wieder als Favorit. Aber man ist gewarnt: Im vorigen Jahr holte man Titel und CUP-Trophäe mit nur einem Punkt Vorsprung aus Rosenheim nach Bamberg. Die gleichmäßig starke Besetzung des Bamberger Männer-Teams in allen Disziplinen wird zwar so leicht von keiner anderen Mannschaft geboten, doch gelten LG Regensburg, LG Erlangen, TSV 1860 Rosenheim, Jahn München als clevere Gegner.

Die LG Bamberg präsentiert folgende Athleten: Heckmann (100 m, 4 x 100), Neubauer und Palt (4 x 100), Geyer (400 m, Weit, 4 x 100), Wolfschmidt (800 m), Einwich (5000 m), Bentz (110 Hürden), Geipel (Hoch), Porsch (Kugel, Diskus), Warwas (Speer). Das ist für Eingeweihte und Fans eine echte Galabesetzung; kaum einer der Athleten war nicht schon mehrfacher Bayerischer Meister in Einzeldisziplinen.

Spitzenathleten anderer Vereine sind

u. a. Prokop (Regensburg), Ernicke (München), Pawlitschko (Augsburg). Drei Einlageläufe (Sprint und Mittelstrecke) sowie die Austragung der bayerischen Juniorenmeisterschaft über 10 000 m machen darüber hinaus für jeden Leichtathletikfreund das Nachmittagsprogramm für zweieinhalb Stunden angenehm füllig und wechselvoll. -scm

FT
24.9.1979

Bayern-Cup blieb in Bamberg

Mit 93 Punkten verteidigte am Samstag die LG Bamberg im eigenen Stadion den Leichtathletik-Bayern-Cup erfolgreich. Bei insgesamt neun Mannschaften belegten der TSV 1860 Rosenheim (75 Punkte) und die LG Passau (73) die nächsten Plätze. Die Bamberger stellten bei elf Disziplinen allein viermal den Sieger und belegten zudem noch zweimal zweite Plätze. Trotz der empfindlichen kühlen Witterung zeigten einige Athleten recht ansprechende Leistungen. So sprang der Regensburger Harald Wiesmann 7,12 Meter weit und im Hochsprung überquerte der Bamberger Gustav Geipel 2,03 Meter. Ausführlicher Bericht in unserer morgigen Bamberger Ausgabe.

Bayern-Cup-Finale in Bamberg. 1. LG Bamberg 93 Punkte, 2. TSV 1860 Rosenheim 75, 3. LG Passau 73, 4. SC Passau 57. Beste Einzelergebnisse: 100 m: 1. Potratz (Jahn) 10,97, 400 m: 1. Geyer (LG Bamberg) 49,55, Weit: 1. Wiesmann (LG Regensburg) 7,12 m, Hoch: 1. Geipel (LG Bamberg) 2,03 m. 24.9.79

2. 10. 79

Trotz kurzer Nachtruhe und Kühle erfolgreich

Oberfrankens Leichtathleten gewannen Auswahlkampf gegen Zollernalbkreis

Trotz empfindlich kühler Witterung und kurzer Nachtruhe konnten die oberfränkischen Leichtathleten am Samstag einen Bezirksvergleichskampf in Winterlingen gegen den württembergischen Zollernalbkreis gewinnen und dabei zum Teil recht gute Leistungen zeigen. Die Männer lagen am Ende mit 84:77 Punkten in Front, während die Frauen mit 58:48 siegten. Großes Plus der Oberfranken waren die Ausgeglichenheit in der Leistung und der Zusammenhalt in der Mannschaft.

Die durch die Kälte besonders gehandicapten Springer konnten zwei Doppelsiege feiern. Im Stabhochsprung belegten die Ebsenfelder Schnappauf (4,20 m) und Leisgang (3,80 m) und im Hochsprung die Bamberger Geipel (1,95 m) und Pflaum (1,90 m) die ersten beiden Plätze. Den dritten Doppelsieg erliefen sich über 800 m Wolfschmidt (1:58,4 min.) und Hack (1:58,6 min.) von der LG Bamberg. Ihr Vereinskamerad Friedrich Einwich konnte den 1500-m-Lauf in 4:10,4 min. ebenso klar für sich entscheiden, wie der Coburger Kurt Herbicht die 5000 m mit 15:13,0 min. Weitere Siege für die Oberfranken gab es noch im 400-m-Lauf, den Frank Langbein vom LAZ Steinachtal in guten 49,0 sek. gewann, und im Speerwurf durch den Ebsenfelder Günter Thomas, der mit 62,72 m nur zwei cm vor dem Zweitplatzierten lag.

Trotz Zeitgleichheit mit dem Sieger blieb Gustav Geipel im 110-m-Hürdenlauf mit 15,5 sek. nur der zweite Platz. Knapp geschlagen landeten im

Weitsprung der Burgkunstädter Rudi Steuer (7,05 m) und im 200-m-Lauf Adi Geyer (LG Bamberg) mit 21,9 auf dem zweiten Platz. Dieselbe Platzierung erreichten auch Heinrich Porsch im Kugelstoßen (15,26 m), der Scheßlitzer Sträßner im Diskuswurf (44,00 m), Steuer im Dreisprung mit 14,32 m und die überraschend geschlagene 4x100-m-Staffel (43,0). Einziger Einbruch, waren im 100-m-Sprint die Plätze drei und vier für die Bamberger Neubauer und Heckmann, die beide 11,0 liefen.

Bester Teilnehmer aus dem Zollernalbkreis war Dieter Stotz, der vier Siege feiern konnte: Weitsprung (7,06 m), Dreisprung (14,92 m), 110 m Hürden (15,5 sek.) und in der 4x100-m-Staffel (42,7 sek.).

Die beste Einzelleistung bei den Frauen ging auf das Konto von Pia Krisch (FC Pegnitz), die den Hochsprung klar für sich entschied. Über 100 m Hürden konnten die Oberfranken einen Doppelsieg durch Wiltrud Papke (16,0) und Anette Grüner (16,5) landen.

Gleich dreimal den ersten Platz belegte Frauke Welzel von der TS Bayreuth, und war damit die eifrigste Punktesammlerin bei der Frauennmannschaft: sie lief die 100 m in 12,3 sek., sprang 5,65 m weit und lief auch in der mit 50,5 sek. siegreichen 4x100-m-Staffel mit.

Diskuswurf (39,28 m) und Kugelstoßen (12,18 m) beherrschte Petra Metz-

Götz vom LAZ Steinachtal. Den zweiten Platz im Kugelstoßen belegte mit 11,23 m Rita Frankenberger. Sieglinde Kaul lief die 1500 m in 5:19,5 min. und wurde damit ebenfalls Zweite.

Bei einer Feier am Abend zeigten einige der Springer aus der Mannschaft Oberfrankens spontan ihre turnerischen Qualitäten und bewiesen, daß sie auch den Doppelsalto vom Mini-trampolin beherrschen. gg